

### **Georg Hegele inmitten B-Kaderangehörigen.**

Mit ganz anderen „Kalibern“ als bei NJR-FIS-Rennen hatte es Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll diesmal zu tun: beim FIS-Slalom in Pamplago Tesere/Italien, wo fast ausschließlich B-Kaderangehörige um FIS-Punkte und die Verbesserung der Startnummern antraten, belegte der 20 jährige Pittenharter bei dem Sieg von Federico Liberatore/Italien den sehr guten 16. Gesamtrang. Die deutschen B-Kaderläufer David Ketterer kamen auf Rang 10, Paul Sauter auf Rang 12 und Sebastian Holzmann auf Rang 15. Stefan Luitz und Anton Tremmel sind im 2. Durchgang ausgeschieden. Hegele, zweitbesten U 21 international und besten Deutscher Junior überzeugte mit drittbester Laufzeit im Finaldurchgang.

Im Rennen zwei, ebenfalls in Pamplago Tesere gefiel Hegele erneut in dem hochrangigen Klassefeld. Er belegte als drittbester der U 21 und sechstbeste Laufzeit im 2. Durchgang den 21. Platz. Stefan Luitz, (4). Sebastian Holzmann (6.) und Anton Tremmel als 7. verbesserten sich gegenüber dem Vortag deutlich.

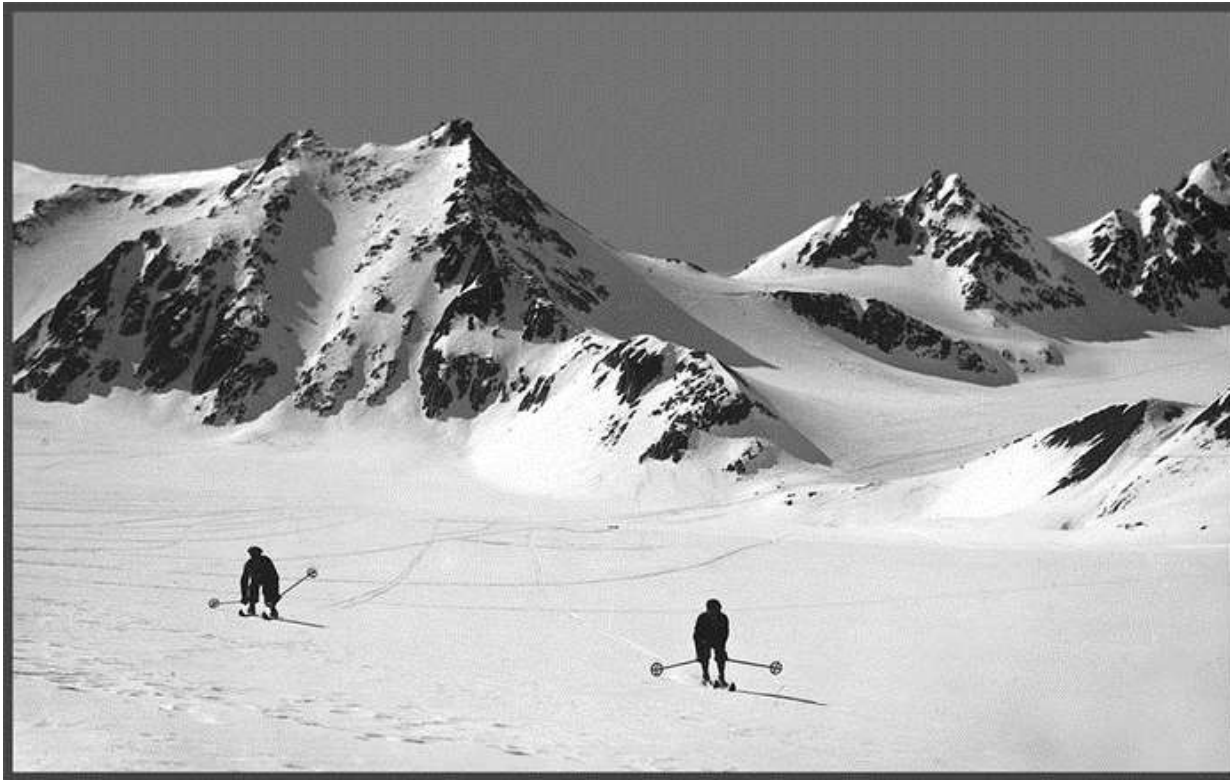
### **Weiterer Sieg von Georg Hegele**



Mit 2 Laufbestzeiten und 1,78 Sekunden Vorsprung vor Fabian Gratz vom SC Altenau gewann Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll ein FIS-NJR-Rennen in Kühtai/Tirol.

Als Belohnung für seine starke Vorstellung der bisherigen Saison wurde der Nachwuchsläufer vom Deutschen Skiverband für internationale Einsätze in Italien nominiert. Matthias Hegele „Hegele der Jüngere“ belegte den 31. Gesamtrang und war siebtbeste Deutscher seines Jahrganges 1999.

### **Schöne Weihnachten und a guats neis Jahr**



#### **In eigener Sache**

Weshalb wurden im Internet der Clubabend (28.12. 2015), die Bergener Nachtlanglaufloipe und das Nachtrodelrennen (8.1.2016) bereits jetzt angekündigt, obwohl kein Schnee in Sicht ist, wurde ich gefragt. Begründung: Für die Bergener Gemeindezeitung, die am 17.12. erscheint, müssen bis 11. Dezember die Berichte eingereicht werden. Nächste Ausgabe dann erst wieder in Woche III/ 2016. Die inzwischen angefallenen Berichte/Fotos für die BN habe ich gleichzeitig auch für [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de) gespeichert, dann aber versehentlich abgeschickt.

Bibi

#### **Alpiner Clubabend mit Jagerteeprobe**

Obwohl Internet [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de) ständig aktualisiert ist und wichtige Informationen mittels Email-Verteiler bekannt gegeben werden, hört man immer noch oft: „Nix gewusst.“ Ohne den guten alten alpinen Clubabend (mindestens jede 2. Woche während der Skisaison) sind die Abläufe einfach nicht sinnvoll zu regeln. Wir treffen uns deshalb erstmals am Dienstag, 29. Dezember ab 19 Uhr im Kaser 36. Themen unter Anderem: die ersten beiden Sparkassenkinderrennen der Saison für S 8/S 10 (Jahrgänge 2009, 2008, 2007 und 2006) am 10. Januar am Benzekliff Reit i. Winkl, Racecard, Trainingsgruppen, Skiwachssammelbestellung, Fahrgemeinschaften, Schlittenrennen.

#### **Nachtrodelrennen auf dem Maria-Eckerweg**

Der Skiclub Bergen eröffnet am Freitag, 08. Januar die Wintersportsaison 2016 mit einem Schlittenrennen, verbunden mit einem Schneefest am Dampfgatter (ab 18 Uhr), dessen Reinerlös der Bergener Skijugend zugute kommt.

Der untere Bereich der Rodelbahn ist mit drei 2000 Watt-Strahler ausgeleuchtet, außerdem werden ausreichend Fackeln aufgestellt und die Rodler sind ohnehin alle mit leistungsstarken Stirnlampen ausgerüstet. Am Ziel der 1,8 km langen öffentlichen Rodelbahn Maria Eckerweg wird im Rahmen des Schneefestes die Siegerehrung vorgenommen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schlitten/Davoser, Einzel und Doppel. Nicht zugelassen sind Skeletons und unlenkbare Eigenkonstruktionen. Der Start ist auf 19 Uhr festgelegt.

Anmeldung unter [info@sc-bergen.de](mailto:info@sc-bergen.de), Nachmeldungen und Startnummernausgabe von 17 Uhr bis 18.15 Uhr im „Kaser 36“. Bitte die Anmarschzeit zum Startplatz von 45 Minuten einkalkulieren.

### Georg Hegele gewinnt FIS-Rennen in Italien



Nach zwei Podiumrängen bei FIS-Rennen (Slalom) in Pfelders/Südtirol, einmal 1/100 Sekunde hinter dem Zweiten, Yannik Zeller, SC Oberried und einmal 0,37 Sekunden hinter dem Sieger Adrian Meisen vom SC Garmisch stellte Georg Hegele, SC Bergen/Zoll seine gute Form erneut unter Beweis: Der 20 jährige DSV-Kaderangehörige gewann eine Woche darauf einen FIS-NJR-Riesentorlauf ebenfalls in Italien mit 5/100 Sekunden Vorsprung vor Elias Kolega aus Kroatien und 1 Sekunde vor Adrian Meisen, SC

Garmisch. Hegele fuhr in allen drei bisherigen Rennen der Saison jeweils Laufbestzeit im ersten Durchgang.

Georg Hegeles jüngerer Bruder Matthias kam in seinem allerersten FIS-Einsatz mit Startnummer 188 auf den 45. Gesamtrang und Platz 8 der Deutschen U-18-Wertung.

### Vorbildliche Förderung von Spitze und Breite

Dr. Jürgen Schmid weiterhin Vorsitzender des Skiclub Bergen

Der Tagesordnungspunkt Neuwahlen in der 51.ordentlichen Jahreshauptversammlung des Skiclubs Bergen im Mühlwinkler Hof war eine reine Formsache und wurde von Wahlleiter 2. Bürgermeister Herbert Berger in knapp zehn Minuten abgewickelt, nachdem sich sämtliche Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter, Referenten und Beisitzer bereit erklärten, ihre jahrelange Erfahrung weitere drei Jahre einzubringen. Dr. Jürgen Schmid als 1. Vorsitzender, Monika Schneider und Evi Mittermeier-Brundobler als zweite Vorsitzende, Günther Nigl als Schriftführer und Isabelle Schmitt als Kassier wurden in Einzelabstimmung und alle anderen Funktionsträger per Block und einstimmig wiedergewählt.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid eingehend auf die Veranstaltungen ein, die außer dem Nachtrodelrennen (Schneemangel) alle durchgeführt werden konnten. Ski-Alpin, Ski-Nordisch, Bründling-Walk und Geschicklichkeitslauf standen auf dem Programm. Auch gesellige Veranstaltungen kamen nicht zu kurz (Winterabschlussfeier mit Siegerehrung Clubmeisterschaft, Sommerfest der Wintersportler) und das 50 jährige Vereinsjubiläum mit Fotoausstellung und Mitgliederehrung wurde im Rahmen eines Festabends gebührend gefeiert. Höhepunkt der Vereinsjahres war der internationale Hochfellnberglauf, der zum 42. Mal zur Austragung kam und der als Deutschlands ältester, bekanntester und einer der bestbesetzten Bergläufe weltweit gilt. Für das örtliche OK kam dennoch überraschend, als Wolfgang Münzel, Direktor des Berglauf-Weltverbandes im Rahmen des Begrüßungsabends Bergen als Finalort der Berglauf-Weltcupserie ins Gespräch brachte. „Der Hochfellnberglauf hat sich seit Jahren mit absoluten Weltklassefeldern einen sehr guten Ruf in der Berglaufszene erarbeitet und wäre für uns der Wunschkandidat“, erklärte er. Inzwischen hat die Vorstandschaft die Bewerbungsunterlagen eingereicht. Die Entscheidung wird Anfang Januar 2016 am Sitz des Leichtathletikweltverbandes IAAF in Monte Carlo fallen. Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid betonte, mit der Aufwertung zum IAAF-Permit werde keinesfalls das Augenmerk auf Breitensportler und die zweite Garnitur vernachlässigt und auch die stets sehr gut angenommene Kreismeisterschaft wird weiter ins Programm genommen. Als problematisch bezeichnete Schmid den Rückgang der Mitgliederzahlen, wovon in erster Linie reine Skiclubs betroffen seien. Mit zusätzlichen Breitensportaktivitäten soll dieser unguten Entwicklung entgegengewirkt werden. Aus gegebenem Anlass erwähnte Schmid noch den Einsatz des Skiclubs zur Sicherung der Wintersporteinrichtungen. Verträge bestünden zur Sicherung des Startbereiches Bergener Skiwandern, der Nachtlanglaufloipe und zur Nutzung der öffentlichen Rodelbahn Maria Eck. Schließlich ging der Vorsitzende noch auf „schwierige Vorgaben für Veranstaltungen und Trainingsmaßnahmen“ im Skigebiet Bründling/Hochfelln ein, für die aber in einem Gespräch mit

Geschäftsführer Stefan Schneider und Betriebsleiter Gunther Brandies vor einigen Tagen tragbare Kompromisse gefunden wurden.

Dank richtete der Vorsitzende an die Gemeinde, dem Vereinssponsor Adelholzener, den Gönnern, Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern und Vereinstrainern, den treuen Mitgliedern und den vielen freiwilligen Helfern, die gleichermaßen zum guten Namen des Skiclubs beigetragen haben. Schmid's Fazit: „Der SC zähle zu den führenden Vereinen des Skiverbands Chiemgau und es bestehe keine Veranlassung, alles umzukrempeln.“

Vielleicht bestehe aber

doch Anlass, die etwas altertümliche Satzung anzupassen. So musste auch ein

„Presse- und Propagandawart“ bestellt werden, dessen Funktion, wie es Dr. Schmid ausführte, ohnehin „von Haus aus“ vom Ehrenvorsitzenden Georg (Bibi) Anfang ausgeübt werde.

Georg Hegele alpines Aushängschild

Von vielfältigen Aktivitäten bei den Alpinen berichtete 2. Vorsitzende Monika Schneider. Auf die Auflistung der Erfolge verzichtete sie, da bereits bei der Winterabschlussfeier und der gemeindlichen Sportlerehrung die Leistungen entsprechend gewürdigt wurden. Die herausragenden Erfolge von Nationalmannschaftsmitglied Georg Hegele (Deutscher Juniorenmeister Alpine Kombination, drei Top-Zehn-Platzierungen bei den großen Deutschen Meisterschaften) und Sebastian Rausch (Deutscher Seniorenmeister und Deutschlandpokal-Gesamtsieger) wollte sie dennoch noch einmal in Erinnerung bringen. Schneider stellte fest, der Zulauf von Kinder/Schüler in Trainingsmaßnahmen Sportlicher Skilauf sei ungebrochen, am leistungsbezogenen Training mit Teilnahme an der Wettkampfsrie Sparkassenpokal Skiverband Chiemgau jedoch bestehen seitens der Eltern noch immer gewisse Vorbehalte. Um der ungunstigen Entwicklung entgegenzuwirken, werde auch im kommenden Jahr eine erfahrene U8/U10-Trainerin beschäftigt und die Nachwuchsförderung noch einmal verstärkt.

Hervorragende Trainingsbedingungen Langlauf

Auch im nordischen Lager habe sich die Differenzierung

Wettkampfgruppe/Breitensport mit unterschiedlichen

Trainingsmaßnahmen als folgerichtig erwiesen. Nordischer Referent und

Vereinstrainer Franz Gehmacher führte aus, es bestehe zwar die

Zielsetzung, den nordischen Nachwuchs an die Gauspitze heranzuführen, andererseits aber fühlen sich auch Breitensportler ohne

Wettkampfbambitionen im Skiclub Bergen gut aufgehoben. Aus der

Wettkampfgruppe hervorgegangen ist Ann Katrin Schmitt, die im Langlauf

und Paul Kanngießer, der im Biathlon in die Gaunachwuchsmannschaft

eingegliedert wurden. Gehmacher war voll des Lobes über die bestens

gepflegten Bergener Langlauf- und Skiwanderloipen. Sehr gute

Bedingungen fanden die Langläufer auch bei der Clubmeisterschaft vor.

Isabelle Schmitt, deren verantwortungsvolle Finanzentscheidungen und hervorragende Kassenführung bereits im Jahresbericht hervorgehoben

wurde, berichtete von einem beruhigenden Überschuss, der „erwirtschaftet“ werden konnte. Der laufende Sportbetrieb und die Vorhaben 2016 seien gewährleistet, die Leistungssportförderung auch in Zukunft uneingeschränkt garantiert.

Von einer hohen Innen- und –Außenwirkung der Aktivitäten des Skiclubs sprach 2. Bürgermeister Herbert Bergen in Vertretung von Stefan Schneider. Die Vereinsförderung bezeichnete er als beispielhaft, wozu auch die Gemeinde durch wohlwollende Unterstützung einen gewissen Beitrag leiste. So verabschiedete der Gemeinderat inzwischen auch die Übernahme von eventuellen Defiziten der HochfellInseilbahn im kommenden Winter, die unleidigen Diskussionen Skibetrieb/Winterbetrieb der letzten Jahre seien vom Tisch, die Gültigkeit der Saisonkarte bis 3. April beschlossene Sache.

## Vorstandschaft Skiclub Bergen 2015/2018

1. Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid  
Ehrenvorsitzener Georg Anfang  
2. Vorsitzender Monika Schneider  
2. Vorsitzende rEvi Mittermeier-Brundobler  
Schriftführer Günter Nigl  
Kassier Isabelle Schmitt

Abteilungsleiter Alpin Heinrich Krammer jr.  
Abteilungsleiter Nordisch Franz Gehmacher  
Abteilungsleiter Radsport Georg Sollacher  
Abteilungsleiter Berglauf Barbara Wieser  
Jugendwart Sabine Reithmeier  
Zeugwart Walter Köhler  
Hüttenwart Toni Kovatsch  
Lustwart Theo Dangl  
Kampfrichterreferent Andreas Thiele  
Beisitzer Maria Strehhuber  
Beisitzer Klaus Iblacker  
Beisitzer Fritz Reithmeier

Rechnungsprüfer Marlene Sollacher



Vorstandschaft SC Bergen: von links: Ehrenvorsitzender Georg Anfang, Kassier Isabelle Schmitt, 1. Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid, 2. Vorsitzende Evi Mittermeier-Brundobler, 2. Vorsitzende Monika Schneider

**Einladung zur 51.ordentlichen Jahreshauptversammlung**

am Freitag, 27. November 2015, 20 Uhr  
im Mühlwinkler Hof

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Abteilungen Alpin und Nordisch
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen
7. Wünsche, Anregungen, Verschiedenes

**Nachwuchsförderung Alpin 2015/2016**



In Bezug auf Breitensport (BSV-Skischule SC Bergen, Aktion „Kinder in den Schnee bringen“) nimmt der Skiclub Bergen innerhalb des Skiverbands Chiemgau seit Jahren eine führende Position ein. Hinsichtlich Leistungssport jedoch bestehen in den Schüler/Kinderjahrgängen immer noch Defizite. Den weitgehend berufstätigen Vereinstrainern und Vereinsübungsleiter war es einfach nicht möglich, ein mehrtägiges Skitraining anzubieten, um mit dem Gauniveau mithalten zu können. Die Vorstandschaft/Vereinsausschuss hat deshalb beschlossen, künftig sinnvollerweise zweigleisig vorzugehen: Einmal die vorbildliche Arbeit der BSV-Skischule Skiclub Bergen („Sportlicher Skilauf“) auch im kommenden Winter uneingeschränkt weiterzuführen, gleichzeitig aber auf der Ebene Leistungssport („Leistungssportorientierte Trainingsgruppe“) neue Anreize zu schaffen:

#### Sportlicher Skilauf

Für Sportlicher Skilauf wird einmal je Woche (Samstag) und in den Ferien mehrmals in unterschiedlichen Trainingsgruppen organisiertes Schneetraining angeboten. Der Schwerpunkt für die Schüler/Kinder dieser Kategorie liegt am Erlernen der Skitechnik und an der Freude am Skisport. Eine Teilnahme an Sparkassenpokal-Schüler-oder Kinderrennen ist nicht vorgesehen, wohl aber sollen wegen Erfolgserlebnisse die Kreismeisterschaft und das Pumucklrennen beschickt werden. Die Teilnahme an Clubmeisterschaften und internen Testrennen ist ohnehin Ehrensache. Trainingsbeginn ist wie immer am ersten Schneewochenende im Skigebiet Bründling/Hochfelln, für die kleineren Kinder zunächst in leichterem Gelände (Siegdsdorf, Bibilift Poschleitn z.B.) Die Trainingsgebühr beträgt 100.- Euro, Geschwister 80.- Euro. Voranmeldung wegen Grobeinteilung der leistungs- und altersgerechten Gruppen bis Freitag, 20. November bei 2. Vorsitzender Monika Schneider (Email: [CM.Schneider@gmx.de](mailto:CM.Schneider@gmx.de))

#### Leistungssportorientierte Trainingsgruppe

Die Wettkampfmannschaft der Jahrgänge 2004-2009 hingegen trainiert jeden Samstag in Bründling/Hochfelln bzw. Steinplatte (in den Ferien mehrmals), Dienstag oder Mittwoch auf Kunstschnee in Ruhpolding und nimmt an den Wochenenden an Sparkassenpokalrennen des Skiverbands Chiemgau teil. Ziel dieser Trainingsmaßnahme ist, Talente zu sichten und den Bergener Nachwuchs wieder an die Gauspitze heranzuführen. Um Vorbehalte gegen Leistungssport zu entkräften und die Eltern vom hohen Aufwand des Alpensports zu entlasten, werden Fördermittel eingesetzt: Platz 1-3 der Gaubestenliste 100 % aller Ausgabe für Training und Wettkampf, 50 % für Platz 4-6 und 33 % für Platz sieben und acht. Trainingsgebühr 200.- Euro, bei Beteiligung von mindestens 6 Sparkassen-Pokalrennen Skiverband Chiemgau Nachlass (Erstattung) von 100.- Euro. Für die Kinga-Nachwuchsfördermannschaft sind noch 2-3 Plätze frei. Anmeldung bis Freitag, 20. November bei SC Bergen, Tel. 08662/8302, Email [info@sc-Bergen.de](mailto:info@sc-Bergen.de)



**Schneelehrgang in Suldén**

Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll, LG II a Herren, ist vom Deutschen Skiverband zu einem Schneelehrgang vom 9.- 13. November in Sulden/Ortler eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

#### **DSV-Einkleidung in Herzogenaurach**

In Herzogenaurach bei Sponsor adidas erhielten die Aktiven der einzelnen Kaderstufen des Deutschen Skiverbands, darunter auch Georg Hegele vom Skiclub Bergen ihre Sportausrüstung für die kommende Saison. Ca. 50 verschiedene Bekleidungsstücke vom Rennanzug über die Unterwäsche bis hin zur Brille kamen von den Poolfirmen zur Verteilung. Ski/Schuhe usw. wurden früher ausgeliefert und zwischendurch eingehend getestet. Von „Kopf bis Fuß“ bestens ausgestattet beginnt für die LG II a bereits Mitte November mit internationalen Rennen in Schweden die Skisaison 2015/16. Wir wünschen Georg Hegele ein unfallfreies und erfolgreiches erstes Profijahr.



#### **Georg Hegele im Zoll Skiteam**



Seit August 2015 ist Georg Hegele (Skiclub Bergen), Deutsche Skinationalmannschaft LG 2 a im Zoll Skiteam Deutschland. Mit der Sicherheit des Zöllnerberufs im Hintergrund kann sich der 20 jährige voll und ganz auf seine sportliche Karriere konzentrieren.

Zollteam Alpin/männl. 2016: Dopfer Fritz, Dreßler Thomas, Ferstl Josef, Hegele Georg, Neureuther Felix, Schmid Alexander, Schmid Philipp, Stehle Dominik, Strasser Linus.

#### **Leichtathlet vor Biathlet**



Sehr gut in Szene setzten sich die Läufer des Skiclubs Bergen beim traditionellen Herbstwaldlauf in Bergen. Gegen Ferdinand Fischer von der erfolgreichen Lauftruppe von Herbert Huber hatten die SC-Biathleten natürlich keine Chance, dennoch bewiesen Peter Kanngießner als 2. und Stephan Wurbs als 4. Kampfgeist und guten Leistungsstand. Stockerplätze gingen ferner an Tobias Wieser in seinem ersten Laufwettkampf als 3. der

Jahrganges 2009 und Stefan Pichler hinter Spitzenleichtathlet Benedikt Huber vom TSV Palling als Zweitbester der Gesamtwertung.

### **Schneelehrgang Sölden**

Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll, Mitglied der deutschen alpinen Nationalmannschaft, Lehrgangsguppe 2 a wurde gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung vom Deutschen Skiverband zu einem Schneelehrgang vom 12. bis 16. in Sölden eingeladen. Diese Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### **Ergebnisliste Hochfellnberglauf**



## Wertung Bergen

### Frauen

Rg	StNr	Name	Jahr		Gesamt	Diff
1	192	Wimmer Stefanie	1973	SC Bergen	1:06:53,5	
2	26	Hallweger Kathi	1978	Bergwacht Bergen	1:13:25,7	+6:32,2
3	39	Sträter Birgit	1988	Ski Club Bergen	1:17:35,2	+10:41,7
4	61	López Degniz Valencia	1973	Bergen / Kolumbien	1:22:20,6	+15:27,1

### Männer

Rg	StNr	Name	Jahr		Gesamt	Diff
1	24	Stitzl Andreas	1974	Skiclub Bergen	53:08,1	
2	23	Pichler Stephan	1976	Skiclub Bergen	55:53,0	+2:44,9
3	29	Bresina Ernst	1968	Bergwacht Bergen	57:00,7	+3:52,6
4	22	Matthew Gert	1963	Skiclub Bergen	57:20,4	+4:12,3
5	28	Beyreuther Moritz	1979	Bergwacht Bergen	59:45,3	+6:37,2
6	20	Reithmeier Gerhard	1977	Skiclub Bergen	59:49,6	+6:41,5
7	38	Köhler Michael	1991	Skiclub Bergen	59:52,5	+6:44,4
8	21	Schmid Max	1989	Skiclub Bergen	1:01:59,6	+8:51,5
9	108	Prechtl Philip	1981	Bergen	1:05:00,8	+11:52,7
10	212	Schrankl Paul	1952	SC Bergen	1:05:05,1	+11:57,0
11	46	Misselhorn Dirk	1974	Bergen	1:06:33,9	+13:25,8
12	36	Frank Reini	1972	Bergwacht Bergen	1:06:44,4	+13:36,3
13	27	Kläuser Alois	1966	Bergwacht Bergen	1:10:36,9	+17:28,8
14	25	Schulz Philip	1977	Bergwacht Bergen	1:12:39,4	+19:31,3
15	101	Krammer Benedikt	1984	Bergen	1:13:31,1	+20:23,0

## Schneelehrgang Pitztal

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung wurde LG II a Kaderangehöriger Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll vom Deutschen Skiverband zu einem weiteren Schneelehrgang vom 4. Oktober bis 9. Oktober eingeladen.

#### **Sport nach 1 in Schule und Verein**

Das Kooperationsmodell Schule-Skisport Alpin der Sportarbeitsgemeinschaft Landesstelle für Skisport Bayern, wurde mit der Grundschule Bergen eine weitere Saison verlängert.

#### **Biathlon-Bayerncup Neubau/Fichtelgebirge**

Zwei Nachwuchsbiathleten des Skiclubs Bergen kamen beim Bayerncup in Neubau/Fichtelgebirge zum Einsatz. Paul Kanngießer kam dabei im Berglauf über 4 km auf den 5. Platz, im Massenstart belegte er Rang vier und beim RWS-Schießen Rang sieben. Stefan Wurbs landete in seinem ersten überregionalen Einsatz mit den Plätzen 11, 10 und 12 einen Achtungserfolg. Die nächste Aufgabe ist der Deutsche Schülercup in Schönwald/Schwarzwald, der ebenfalls mit Skirollern ausgetragen wird.

#### **Hoffnungsvoller Alpinstart 2015**

Recht achtbar schlugen sich die beiden Teilnehmerinnen der Trainingsgruppe „Kinga“ des Skiclubs Bergen beim Konditionswettbewerb des Skiverbands Chiemgau in Siegsdorf. In der Wertung U 12 kam Lilly Anfang auf den 5. und Johanna Kosak auf den 9. Gesamtrang. Der Wettbewerb, bestehend aus Gleichgewicht, Rumpf-Oberkörperkraft, Schnelligkeit, Treppenlauf und Crosslauf wird bereits in die Gaurangliste 2016 einbezogen. Lilly Anfang steht in der Jahrgangswertung (2004) an 5. Stelle. Johanna Kosak wiederum führt als Jahrgangsbeste 2005 mit 171 Punkten vor Theresa Geierstanger (137) und Amelie Sternberg (129), beide SC Ruhpolding.

#### **Schneelehrgang am Stelvio/Italien**

Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll, Lehrgangsgruppe II a Herren, ist vom Deutschen Skiverband zu einem Schneelehrgang vom 21. September bis 25. September am Stelvio (Stilfserjoch) eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

#### **Korbinan Raschke DM-Bronce**

In einer guten Form präsentierte sich Korbinian Raschke/BPOL bei den Deutschen Meisterschaften, die mit Skiroller ausgetragen wurden. Beim 10 km-Sprint in Langdorf/Bayerwald belegte der Behördensportler des Skiclubs Bergen den 12. Platz, in der Verfolgung über 12.5 km allerdings büsste er drei Plätze ein, wurde aber immerhin noch Gesamtfünftehnter. Eine Woche später, auf seiner Hausstrecke Ruhpolding, wo die Staffelmeisterschaften ausgetragen wurden, steigerte sich Raschke deutlich. Mit Niklas Homberg, SK Berchtesgaden/Zoll und Matthias Dorfer, SV Marzoll/BwB und der Mannschaft Bayern III feierten die Chiemgauer hinter Bayern I und Baden Württemberg I den DM-Bronzerang. Beim abschließenden Massenstart am Sonntag (41 Teilnehmer) überzeugte Raschke erneut mit sehr guter Laufzeit, wegen 5 Schießfehler musste er sich aber mit dem 17. Gesamtrang abfinden.

#### **Frank Anfang beständig**

Edi Merckx-Classik ist neben dem Großglocknerrennen ein jährlicher „Pflichtstart“ von Radamateur Frank Anfang. Der Angehörige der Wettkampfklasse Herren-Masters kam auf der langen Strecke (169 Kilometer) mit 5.09.43,2 Stunden als viertbester Chiemgauer auf den 13. Rang von 138 gewerteten Radsportlern des internationalen Klassefeldes. Die Strecke führte von Fuschl/See über den Gaisberg-Salzbürgerland-Salzkammergut und wies 2551 Höhenmeter auf.

#### **Schneelehrgang in Zermatt**

Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll, Mitglied der Deutschen alpinen Skinationalmannschaft Lehrganggruppe II a Herren, ist vom Deutschen Skiverband zu einem weiteren Schneelehrgang vom 09. bis einschl. 16. September in Zermatt eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

#### **Auftakt der Skisaison 2015/16**

Am Sonntag, 20. September 10 Uhr beginnt in der Turnhalle Siegsdorf mit dem Konditest Alpin Skiverband Chiemgau bereits die alpine Skisaison 2015/16. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 2000-2005. Das Ergebnis der Disziplinen Treppenlauf, Rumpf/Oberkörperparcour, Schnelligkeitsparcour und Crosslauf fließt bereits in den Sparkassencup 2015/16 und so auch in die Gaubestenliste ein.

#### **Alois Trost verstorben**

Der aktive Seniorensportler mit FIS-Code, Alois Trost ist völlig unerwartet gestorben. 18 Skiclub-Mitglieder haben ihm beim Trauergottesdienst und Beerdigung in Asten/Tittmoning die letzte Ehre erwiesen.

#### **Spitzenergebnis von Paul Kanngießer**

Gaukadermitglied Paul Kanngießer, Skiclub Bergen konnte sich beim Biathlon-Bayerncup in Ruhpolding in der Bayerischen Spitzenklasse behaupten. Er kam mit 87 Punkten als bester Chiemgauer auf den 4. Rang. Stephan Wurbs, Skiclub Bergen belegte in seinem ersten Bayerncupinsatz mit 60 Punkten den 12. Platz.

### Schneelehrgang in Saas Fee

Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll, Mitglied der Leistungsgruppe II a Herren, wurde vom Deutschen Skiverband zum Schneelehrgang vom 5. August bis 12. August in Saas Fee/Schweiz eingeladen. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung

### Deutsches Paraskiteam in Bergen

Das Deutsche Paraskiteam, die Nationalmannschaft Ski Alpin des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) hielt ein viertägiges Trainingslager in Bergen ab. Schon am ersten Tag stand eine große Herausforderung auf dem Programm:



Bergradeln mit E-Bike oder Hand-Bike zur Gleichenbergalm (1035 m). Sportabzeichen in Rosenheim folgte am Freitag und „Funktional Fitness“ bei Maximum Performance, ebenfalls in Rosenheim am Samstag. Abends wurden im Salzburgerhof Bergen die jährlichen Gespräche zur Analyse der vergangenen und Vorbereitung der kommenden Saison geführt. Höhepunkt des Trainingslagers war die abschließende Chiemsee-Umrandung mit dem Mountainbike oder Handbike.

Foto: DSB

2. von links: Begleitläufer und Servicemann Karl-Heinz Vachenauer, rechts die Wirtsleute vom Salzburgerhof

### Pro Wettkampfsport





## Schulsportwettbewerbe Mountainbike

Michael Keil, Schulsportbeauftragter Radsport berichtete von den Schulsportwettbewerben Mountainbike 2015 (4 Regionalentscheide und ein Landesfinale), an denen sich 846 Schüler/innen in 172 Mannschaften aus 70 Schulen beteiligt haben. Hervorzuheben sei die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Veranstalter des Landesfinales, dem Arbeitskreis „Sport und Gesundheit“ und den örtlichen Vereinen, die diese Maßnahme nachhaltig unterstützt haben, betonte der Schulsportbeauftragte. Kreil war von den Schulsportwettbewerben Mountainbike sehr angetan, und er kam in

seinem Bericht zu der erfreulichen Feststellung „die Veranstaltungsserie war ein Aushängeschild schulsportlicher Wettbewerbe“. Leistungsdruck und Wettkampfstagnation konnte weder er noch Regierungsdirektor Uwe Müller vom Kultusministerium feststellen, vielmehr waren die Schüler vom Geschicklichkeitsparcour und dem anschließenden Rundstreckenrennen voller Begeisterung.

Der Skiclub Bergen mit seiner Radsportabteilung wäre gerne bereit, neben dem Kooperationsmodell Schule- Skisport auch eine Zusammenarbeit Mountainbike einzugehen. Angedacht ist Seitens des Skiclubs nach den Sommerferien zunächst ein Schnuppertraining im Rahmen angesetzter Trainingseinheiten.

ng

Weshalb neuerdings so große Vorbehalte gegen Leistungssport, leistungsorientiert oder Leistungsvergleiche gleich welcher Art bestehen, kann sich der Ehrenvorsitzende des Skiclubs Bergen, Bibi Anfang nicht erklären. Seit jeher gab es Leistungs/Trainingsgruppen, die an überörtlichen Veranstaltungen teilgenommen haben



und auf einmal sollen alle Leistungsanreize für Kinder/Schüler nicht mehr angebracht sein.

Skischultage und Bundesjugendspiele seien nicht mehr zeitgemäß, Leistungsdruck generell abzulehnen, verkünden besorgte Mütter. Und es wird nicht mehr lange dauern, dann werden auch Schulen und Beruf wegen Leistungsdruck in Frage gestellt. Um dieser ungunstigen Entwicklung gegenzusteuern, beschäftigt der Skiclub Bergen ganzjährig eine staatlich geprüfte, erfahrene Alpintrainerin, die den Nachwuchs kindgerecht auf die Skisaison vorbereitet.

Leistungssportorientiert ist etwas mehr als Breitensport, aber noch lange nicht Spitzensport und mittels Nachwuchsförderprogramm des Skiclubs Bergen auch finanziell durchaus im Rahmen. Auf diese Definierung legt Anfang großen Wert, weil zum Teil abschreckende Zahlen (5 Paar Ski, 6000.- Euro jährlich) gestreut werden. Überfordert wurde mit dem Angebot noch niemand und Kinder/Schüler früherer Trainingsgruppen erinnern sich gerne an die Kameradschaft und ihre sportlichen Leistungen.

Das Foto zeigt eine erfolgreiche alpine Trainingsgruppe mit dem vormaligen Trainer Markus Koch beim Inlinetraining. In die Gruppe „Kinga“, die ebenfalls Inlinern im Programm hat, können noch 1-2 Kinder/Schüler der Jahrgänge 2004 bis 2008 aufgenommen werden. Info: 08662/8302

### **Sommerkonditionstraining Alpin**

Während der Sommerferien, wenn die Sporthalle nicht zugänglich ist, findet das Sommerkonditionstraining der leistungsorientierten Trainingsgruppe Alpin jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr am Hartplatz an der Sporthalle oder auf dem Inlinergelände Hautzenbichl statt. Aktuelle Infos werden den Teilnehmern durch E-Mail bekannt gegeben.

### **Georg Hegele Ranglisten-Zweiter**

Nach Umrechnung der FIS-Punkte in DSV-Punkte wird DSV-Kaderangehöriger Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll mit 7.50 Punkten geführt. Die „bereinigte“ Punkteliste des Deutsche Skiverbands ist Ausgangsbasis für die Saison 2015/16. Hegele steht demnach an 26. Stelle des DSV, die von Fritz Dopfer mit 0.00 Punkten angeführt wird und nimmt in der U 21 (Jahrgänge 1995, 1996, 1997) deutschlandweit hinter Frederik Norys, SC Garmisch den 2. Rang ein. Auf der Rangliste Skiverband Chiemgau nimmt Hegele als Bester der U 21 Gesamtrang 6 ein, 8. der Chiemgau-Bestenliste ist Andreas Bauer und 10. Sebastian Rausch (beide SC Bergen)

### **Adelholzner Sommercup 2015**



Adelholzner Sommercup 04. Juli 2015



**Paul Kanngießer und Ann-Katrin Schmitt Tagessieger**

## Geschicklichkeitslauf für Skisportnachwuchs

Mit der Devise „Der Wintersportler wird im Sommer gemacht“ werben die skisporttreibenden Vereine verstärkt für die Sommerkonditionsmaßnahmen. Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit, Spiele stehen auf dem Programm und die Veranstaltungsserie „Adelholzener Sommercup“, parallel zum Sparkassenpokal im Winter, ist für das Gelingen des Ganzjahresvorhabens von großer Bedeutung.



Auftakt der Sommerrennserie des Skiverbands Chiemgau für nordische und alpine Nachwuchssportler war auch dieses Jahr in Bergen. Der nordische Sportwart des Skiclubs Bergen, Franz Gehmacher präparierte auf dem Sportplatz TSV Bergen einen mit Hindernissen bestückten Rundkurs von 700 Meter, der wegen der großen Hitze spontan verkürzt wurde und der von den Wettkampfklassen S 8 bis S 12 hitzebedingt nur einmal und S 13, S 14 und Jugend nur zweimal zu durchlaufen war. Geschicklichkeit, verbunden mit Schnelligkeit und Einsatzfreude war die Vorgabe und 48 Teilnehmer aus 8 Vereinen waren vom Parcours und vom Ablauf der Veranstaltung begeistert. Vereinstrainer und Eltern bescheinigten dem Skiclub Bergen in der Siegerehrung, die im Rahmen eines kleinen Sommerfestes am Vereinssitz „Thannhäuser“ abgehalten wurde, eine gekonnte und zügige Abwicklung und eine gute Werbung für den alpinen und nordischen Skisport.

In der Klasse S 8 bis S 11 waren Magdalena Köppl vom SK Ramsau (2.05.3 Minuten) und Maxi Kollmeier vom SC Bergen (2.08.0 Min.) am Schnellsten. Bestzeiten der S 12 markierten Vinzenz Fembacher (1.56.8) und Theresa Spitzl (2.04.6), beide SC Ruhpolding. In der S 13, S 14 über zwei Runden siegten Severin Bächle vom SV Oberteisendorf (4.04.5 Min.) und Ann-Katrin Schmitt vom SC Bergen (4.37.4 Min.) Der Sieg der Wettkampfklasse S 15 ging an Gaumannschaftsmitglied Biathlon, Paul Kanngießer vom Skiclub Bergen mit Tagesbestzeit von 3.49.6 Minuten.

Der Skiclub Bergen holte sieben Klassensiege, SC Ruhpolding 4, SC Vachendorf 2 und SK Ramsau, ASV Oberwössen, SV Oberteisendorf je einen Klassensieg.

Adelholzener Sommercupserie vor dem Aus?

Einziges Wermutstropfen der gelungenen Veranstaltung war der Rückgang bei den Teilnehmerzahlen von 140 im Jahre 2013 und 115 im Vorjahr auf nunmehr 48! Der Skiverband Chiemgau als Veranstalter der

Sommerwettkampfserie wird sich Gedanken machen müssen, weshalb eine jahrelang gut angenommene offizielle Sponsorveranstaltung neuerdings in Frage gestellt und von gewisser Seite gezielt boykottiert wird.

Ergebnis: [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de)

ng

#### **Nordic-Walking Bergen-Oberbründling.**

Breitensportveranstaltung Skiclub Bergen

Der Versuch des Skiclubs Bergen, Nordic-Walking als Rahmenveranstaltung wieder in den mit Leichtathleten, Spitzenlangläufern und Berglaufspezialisten hochkarätig besetzten Hochfellnberglauf einzugliedern, scheiterte. Zu unterschiedlich war die Interessenlage der Spitzensportler einerseits und der Breiten- und Freizeitsportler andererseits.

Für das Angebot, Nordic-Walking organisiert, ohne jeglichen Leistungsdruck hingegen konnte sich eine stetig wachsende Fangemeinde durchaus „erwärmen“. Diesmal nahmen jedoch trotz idealer Witterung nur Mitglieder der Trainingsgruppen und deren Angehörige den „Bründling-Walk“ auf der 5 km langen Strecke mit einem Höhenunterschied von 561 Metern in Angriff. Bergener „Sommerfrischler“ konnten für diese Art des moderaten „Fortbewegungsmittel“ inmitten Gleichgesinnter nicht begeistert werden.

Die Auswertung wurde wie bei allen Nordic-Walking-Veranstaltungen nach Alphabet und gestoppter Zeit vorgenommen. Schnellster im freien Stil, gehend, im Skigang oder Schrittsprung war Biathlon-Gaumanschaftsmitglied Paul Kanngießer, Skiclub Bergen mit

45.48 Minuten, die Bestzeit von Sepp Reitmaier von 44.13 Minuten vom Jahre 2010 war nicht annähernd gefährdet.

[www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de), Rubrik Ergebnisse

## Nordic-Walking, Kommerz pur

Kommentar

### Trendgesteuerter Boom mit bedenklichen Auswüchsen



Training im Gelände mit Einsatz von Skistöcken zur Verbesserung der Grundlagen- und Kraftausdauer und zur Schonung der Gelenke, ist so neu nicht, wie die Industrie vorgibt. Skilangläufer bevorzugen diese Art der Fortbewegung (Skigang) seit jeher, um sich gezielt auf die harte Wintersaison vorzubereiten. 1974 wurde erstmals in Deutschland ein Wettkampf ausgetragen (Hochfellnberglauf, Tourenläuferklasse), nachdem Übungsleiter und Vereinstrainer des Ski-Clubs Bergen jahrelang bereits auf der 8,9 km langen Strecke mit 1074 Höhenmetern zum Abschluss jeder

Vorbereitungsperiode Ende September interne Tests durchgeführt hatten. Ungeachtet dieser Historie wurde die PR-Maschinerie voll in Gang gesetzt. Zunächst wurde dem guten, alten Skigang ein modischer (amerikanischer) Name verpasst, ein Verband Deutscher Nordic Walking Schule (VDVNOWAS) gegründet und schließlich die Szene total vereinnahmt. Speziälskistöcke mit „pro-Ergogriff“ und ergometrisch geformter Schlaufe und astronomischen Preisen sind fortan „im Angebot“. Dem fitnessorientierten Kundenstamm wird suggeriert, nur damit und nicht etwa mit ausrangierten Langlaufstöcken, die bei jedem Flohmarkt um 1.-Euro zu haben sind, sei diese Bewegungsform überhaupt durchführbar. Unter dem Aspekt üble Geschäftemacherei ist diese Entwicklung vielleicht noch einigermaßen nachvollziehbar, wenn aber jetzt den Urhebern/Pionieren auch noch Vorschriften hinsichtlich Ausübung der sportlichen Betätigung gemacht werden, („Monopolrechte“) dann wird höchste Zeit, die Bremse zu ziehen.

Vereine oder Verkehrsämter, die neben Mooswanderungen und geführte Radwanderungen auch Bergtouren mit Stöcken ins Programm nehmen wollen, wird vorgegaukelt, ehrenamtliche Wanderführer, Fachübungsleiter Nordisch oder Vereinstrainer mit teilweise jahrzehntelanger Skigang-Erfahrung seien dazu nicht berechtigt, es sei denn, sie können eine „Basic-Instructor-Lizenz“ (wieder eine Erfindung von „coolen“ Marketing-Directoren) nachweisen. Soweit hat es kommen müssen, dass selbst schnelles Gehen mit Stöcken in Deutschland reglementiert wird, dass sich so genannte Verbände diverse Sportarten einverleiben und den Vereinen nur noch Nischen verbleiben.

Der Ski-Club Bergen jedenfalls lässt sich diese Art der Bevormundung nicht länger gefallen, setzt sich über alle bürokratischen Hürden hinweg und macht, was er bisher immer schon gemacht hat: Bergtouren mit Skistöcken und geführte Wanderungen zur Bründlingalm, dort Einkehr und Rückmarsch über Wanderweg 8 a.

ng

### **Ski-Club Bergen wieder im Rennkalender DSV**

Auf Betreiben von Deutschlandpokal-Gesamtsieger 2014 und 2015, Sebastian Rausch ist dem Organisationsverbund Ski-Club Bergen/SC Rosenheim vom Deutschen Skiverband der Zuschlag für drei Deutschlandpokalrennen erteilt worden. Die Rennen sind im DSV-Terminkalender 2016 am 30./31. Januar eingeplant und werden am Unternberg/Ruhpolding (Ausweichstrecke Sudelfeld) ausgetragen. Die DSV-Punkterennen zählen als Wertungsläufe Deutschland-Pokal und zur Skiliga. Der Slalom am 30.1. soll ferner als Chiemgaumeisterschaft und ein Riesentorlauf am Sonntag als Inngaumeisterschaft ausgeschrieben werden. Am Hochfelln bestehen zwar beste Trainingsbedingungen, überörtliche Rennen jedoch werden mangels Schneekanonen dorthin nicht mehr vergeben. Die homologierte Strecke Bründling, auf der zwei EC-Rennen, über 40 FIS-Rennen und die „Große Deutsche Meisterschaft“ zur Austragung kam, eignet sich jedoch hervorragend für die Clubmeisterschaft (Bergener Meisterschaft), Sichtung, Testrennen, Trainingsmaßnahmen und freies Skifahren.



### **Kondilehrgang am Gardasee**

Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll, Mitglied der Lehrgangsguppe II a ist vom Deutschen Skiverband, Leistungssport Alpin zum 1. Konditionslehrgang der neuen Saison vom 15.- 19. Juni am Gardasee (Club „Piani di Clodia“) eingeladen worden. Schwerpunkt der Maßnahme ist Rennrad.

### **Adelholzener Sommercup 2015**

Geschicklichkeitslauf für nordische und alpine Skisportler

Die Sommer-Rennserie des Skiverbands Chiemgau für nordische und alpine Nachwuchssportler beginnt am Samstag, 4. Juli mit einem Geschicklichkeitslauf für Kinder S 8 bis S 11 (eine Runde a` 500 Meter), Schüler S 12 bis S 13 ( 2 Runden, 1000 m) und ab Schüler 14 einschließlich Jugend drei Runden, (1500 m) in Bergen. Durchführer des Rennens, das vorrangig der



Konditionsüberprüfung und der Vorbereitung auf die kommende Wintersaison dient, ist der Skiverband Chiemgau, örtlicher Ausrichter der Skiclub Bergen. Der Leistungsvergleich, an dem auch Mitglieder weiterer Sportdachverbände und Kinder/Schüler/Jugendliche ohne Startpass und Vereinszugehörigkeit (Tagesversicherung) startberechtigt sind, wird am Sportplatz TSV ausgetragen. Die Teilnehmer gehen in Startblöcken ab 17 Uhr auf die Strecke. Anmeldung bis Donnerstag, 2. Juli, 18 Uhr an Skiclub Bergen, [info@sc-bergen.de](mailto:info@sc-bergen.de). Die Siegerehrung ist anschließend am Vereinssitz des Skiclubs Bergen an der Sporthalle im Rahmen eines kleinen Sommerfestes.

### **Frank Anfang Großglockner-Kämpfer**



In der Wettkampfklasse TOP-Classik-Herren M 40 (40-49 Jahre) hatte Frank Anfang, Skiclub Bergen als 49 jähriger und Ältester natürlich die ungünstigsten Voraussetzungen der 675 Teilnehmer. In 1.38.36.9 Stunden bewältigte er mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 16,4 km die Strecke Bruck-Fusch und war nach dem 54. Rang des Ainringers Markus Aufinger als 59. zweitbesten Rennradler des Chiemgaaues.

**Bründling-Walk des Skiclub Bergen**

## Nordic Walking-Breitensportveranstaltung am 28. Juni

Die Wohlfühlsporart Nordic Walking, dessen Durchbruch auch der Skiclub Bergen für sich in Anspruch nehmen kann, wird am Sonntag, 28. Juni in Bergen in Form einer Breitensportveranstaltung angeboten. Der Start ist um 10 Uhr an der Talstation der Hochfellnseilbahn (600 m), Ziel in Oberbründling (1161 m). Anmeldung von 09.15 bis 09.45 am Start („Kaser 36“). Der Ski-Club Bergen erhebt kein Startgeld, erwartet andererseits aber, dass sich viele Mitglieder der alpinen und nordischen Trainingsgruppen, deren Eltern und natürlich auch Urlaubsgäste von diesem Angebot angesprochen fühlen. Gewertet werden die gestoppten Zeiten wie bei Nordic Walking üblich nach ABC, kein Leistungsdruck also, es sei denn, besonders ehrgeizige Teilnehmer möchten den Streckenrekord von 44.13 Minuten vom Bergener Sepp Reitmaier vom Jahre 2010 in Angriff nehmen.



Der Ursprung am Hochfelln

1974, beim ersten deutschen wettkampfmäßigen Berglauf fanden sich auf Anhieb 60 Läufer ein, um im freien Stil, laufend, gehend, im Skigang oder in Schrittsprüngen die Strecke Bergen-Hochfellngipfel (1674 m) zu überwinden. Erlaubt waren damals noch Abkürzer in Bründling, Loch, Mulde, Scharte und der Südhang war im Gegensatz zu heute nicht in den Wanderwegserpentinien, sondern auf dem Grat ausgeflaggt. Zu damaliger Zeit sprach man von einer „Ausdauersportart schnelles Gehen“, in Bergen bei der Premiere hieß es „Tourenläuferklasse“, die Bezeichnung „Nordic Walking“ wurde erstmals 1979 vom Finnen Mauri Repo international eingeführt. Die meisten Teilnehmer traten mit festen Bergschuhen an,

schon deshalb, weil anschließend ein Bergablauf vom Hochfellngipfel nach Kohlstatt auf dem Programm stand. Einige Jahre danach, nach der Siegserie der Spitzenskilangläufer Hans Speicher, WSV Reit i. Winkl, Wolfgang Müller, SC Hochvogel München, Wolfgang Pichler, SC Ruhpolding, Dieter Notz und Georg Zipfel, beide SV Kirchzarten und Susi Riermeier, SC Hochvogel München verbot der Deutsche Leichtathletikverband (DLV) die Benützung von Skistöcken mit der Begründung Verletzungsgefahr. Fortan setzten sich die Leichtathleten Peter Weigt, Stuttgarter Kickers und Welt- und Europameister Patriz Ilg, Quelle Fürth durch, bis dann im Jahre 1999 Weltmeister Jonathan Wyatt, Neuseeland das

absolute Kommando übernahm und sieben Siege und den Titel bei der Berglaufweltmeisterschaft 2000 in Bergen landete. Der 43. internationale Hochfellnberglauf wird wie immer am letzten Sonntag im September ausgetragen (27.9.). Mit reinem „Gesundheitsgehen“, wie Nordic Walking definiert wird, ist natürlich bei diesem hochkarätigen Alpenklassiker kein Blumentopf zu gewinnen, wohl aber ist die Traditionsveranstaltung laut Ausschreibung durchaus auch für gut trainierte Hobby- und Freizeitläufer geeignet.



Foto:  
Kämpferischer Einsatz im Zieleinlauf 1976  
(Foto Kandt)

Foto:  
Gemütlichere Variante Nordic Walking  
(Foto Tourist Info Bergen)



## Der Skistock im Sommer

Skistock-Druckwerte beim Gehen in der Ebene



bergauf



bergab



**Druckentlastung** durch Skistöcke bei 8-stündigen bergauf und bergab.



### Termine Juni 2015

Samstag, 20. Juni 18 Uhr Sportlerehrung Skiverband Chiemgau, Biathlonzentrum Ruhpolding

Sonntag, 28. Juni 10 Uhr Bründling-Walk  
Nordic Walking

Jeden Montag und Mittwoch 17 Uhr  
Sommerkonditionstraining Alpin  
Treffpunkt Sporthalle

### Georg Hegele Skinationalmannschaft Alpin

Nun ist es amtlich: Georg Hegele, Skiclub Bergen/Zoll wurde von der Lehrgangsgruppe 2 b Deutscher Skiverband in die Lehrgangsgruppe 2 a und von Kaderzugehörigkeit CD in C höhergestuft. Ausschlaggebend für die „Beförderung“ waren unter anderem die starken internationalen Ergebnisse, der Deutsche Juniorentitel und die Plätze vier (Alpine Kombination), und sechs (Riesentorlauf) bei der „großen Deutschen“ in Garmisch. Neben Hegele, Jahrgang 1996, ist vom Skiverband Chiemgau noch Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen/BWBerchtesgaden, Jahrgang 1995 Mitglied der LG 2 a.



### **Korbinian Raschke im DSV-Förderkader**



Auf Grund seiner Erfolge beim Alpencup und Deutschlandpokal ist Korbinian Raschke, Skiclub Bergen/BPOL in den Biathlon-Förderkader Deutscher Skiverband 2015/16 aufgenommen worden.

### **Vom „gemeindeschädigenden“ Verhalten“ zur Bürgermedaille**

## 50 jähriges Vereinsjubiläum Ski-Club Bergen

Unter starker Beteiligung der Mitglieder, Honoratioren und Verbandsvertreter feierte der Skiclub (SC) Bergen sein 50-jähriges Bestehen im Festsaal. 50 Jahre Vereinsgeschichte stellte Vorstand Dr. Jürgen Schmid heraus. 50 Jahre, die untrennbar mit seinem Amtsvorgänger verbunden seien, meinte Schmid. Er stellte Ehrenvorstand Bibi Anfang ins Rampenlicht. Viele Gäste lobten Schmid und seine Vorstandschaft für die unterhaltsame, kurzweilige Ausgestaltung des Abends.

Vor 50 Jahren am 21. Mai 1965 gründeten 20 Mitglieder um Bibi Anfang den SC Bergen, begann Schmid in seiner Ansprache. Eigentlich eine Wiedergründung erinnerte er. Schon in den zwanziger Jahren hatte es einen Vorgänger gegeben. Den verschmolz die Obrigkeit 1937 mit dem TSV Bergen zu einer Sportgemeinschaft Bergen. Mit der Neugründung des TSV verblieben die Skisportler in einer Sparte.

Wie es 1965 zu der Abspaltung kam, war eine der vielen Anekdoten, die Schmid aus der 50-jährigen Geschichte erzählte. Schmid sah die Ursache in handfesten Streit: Die Ski-Sparte im TSV hatte 3000 Mark an Zuschuss akquiriert, den der Hauptverein jedoch nicht für die Sprungschanze und die Sicherung der Skiabfahrt Dampfalm, sondern für eine Holztribüne am Fußballplatz verwendet habe. Mitglieder der Sparte Ski, die sich ohnehin stiefmütterlich behandelt fühlten, gründeten darauf den Skiclub. Das spaltete das Dorf. Ehemalige Vereinskameraden gingen heftig aufeinander los. Auf dem Behördenweg versuchte der TSV-Hauptvorstand vergeblich, den neuen Skiclub zu verhindern. Die Gegner warfen Bibi Anfang gemeineschädigendes Verhalten vor. Sie drohten ihm die Beseitigung aus der Gemeinde an. Bei den Fußballspielen des TSV hatte Bibi Platzverbot und in der Turnhalle Hausverbot. Längst vergessen, weiß Schmid. Heute ist Bergen geprägt vom Zusammenhalt und der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, bestätigten Schmid und Altbürgermeister Bernd Gietl für die Ortsvereine. Die traten gemeinsam auf und schenkten eine Eckbank fürs Clubheim.

Als in der ersten Jahreshauptversammlung 1965 den Ausgaben von 299 Mark Einnahmen von 509 Mark gegenüberstanden, war die Skisaison bereits gerettet, lachte Schmid wehmütig über goldene Zeiten. Hart packten die Gründerväter an. Im Sommer 1995 sprengte der Skiclub in 374 Arbeitsstunden die Gefahrenstellen Erlöser und Loch zum Wohle der Hochfellner Abfahrt. 1966 gab es den ersten Super-G im Chiemgau. 1967 wurde die Dampfbodenabfahrt saniert, im gleichen Jahr gab es den verbandsoffenen Langlauf auf der Höhenloipe Gam. Der DSV betrachtete das Geschehen aufmerksam und dank der Initiative der Bergener wurde 1988 der erste DSV-offene Slalom auf der Dampfalm ausgetragen. Die „Adlersruh“ mussten die Skifahrer zwei Mal aufbauen. Das erste Mal scheiterte es an Empfindlichkeiten. Eine Eingabe beim Landtag machte es im nächsten Jahr aber endlich möglich. Sportlich war das ganze ein Riesenerfolg. Die Mitgliederzahlen wuchsen ständig. Die Deutsche Meisterschaft Slalom und Riesentorlauf, Damen und Herren, 44 FIS-

Rennen, zwei Europacup Damen Slalom, 44 DSV-offene Frühjahrsrennen und 49 Schneeletzt-Slalomrennen verzeichnet die Geschichte. Die größte Herausforderung war schließlich ein Damen-Weltcuprennen Slalom, das allerdings wegen 16 Grad plus und Föhnsturm abgesagt werden musste. Langlauf gehörte schon immer zum Verein. Die Chiemgaumeisterschaft 30 Kilometer-Lauf und ein Nachtlanglauf mit 204 Teilnehmern stand auf dem Programm. Der Hochfellnberglauf hat Tradition. Höhepunkte waren die Berglaufweltmeisterschaft 2000 und fünf Deutsche Meisterschaften. Der Berglauf Grand Prix findet seit 1997 jährlich statt. Die Radabteilung entstand, überbrückte das Sommerloch. Ab 1983 richtete der SC Bergen den Chiemgau-Triathlon vom Tüttensee zur Bründlingalm aus. Untrennbar verbunden sieht Schmid die Geschicke des SC Bergen mit seinem Amtsvorgänger, dem Ehrenvorstand Georg Anfang, von allen nur Bibi gerufen. „Vom gemeindeschädigenden Verhalten zum Bundesverdienstkreuz sei heute das geflügelte Wort zu seiner Lebensleistung. Von 1956 bis 1965 habe er die Abteilung Ski im TSV geleitet. Bibi war allzeit treibende Kraft von der Gründung über die weiteren Erfolge. Von 1965 bis 2012 habe er den Skiclub umsichtig und schlau geführt. Heute noch stehe er seinem Verein allzeit zur Seite. Bibi habe dem Verein sein Gesicht gegeben.“

Die Kreisvorsitzende im BLSV Claudia Daxenberger, Truchtlaching, sah das genauso. Sie überbrachte dem Bibi die höchste Auszeichnung, die der BLSV je im Landkreis vergeben hat, die Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und großem Kranz für 56 Jahre "Chef" der Bergener Wintersportler. Rupert Ecker wurde für 47 Jahre aktive Tätigkeit als Kassier (1965 bis 1982) und Kassenprüfer (1982 bis 2012) geehrt. Mehr als 30 Jahre war Klaus Iblacker Alpinreferent (1979 bis 1994) und ist seitdem Beisitzer in der Vorstandschaft. Für 50 jährige Mitgliedschaft geehrt wurden Maria Schweiger, Rupert Ecker, Klaus Iblacker, Ernst Parzinger, Betty und Heinz Formanek, Peter Kurzeder, Evi Maier, Ludwig Anfang, Doris Dal-Sasso und Christoph Warkentin.

Die Ausgestaltung der Jubiläumsfeier wurde von den Mitgliedern und den Ehrengästen viel gelobt. Auf große Grußworte hatte die Vorstandschaft bewusst verzichtet. Die jungen Mitglieder Ann-Kathrin Schmitt und Paul Kanngießner hatten ein Bündel an Fragen dabei. Die stellten sie locker zusammengestellten Gruppen aus Politik, aktiven Sportlern, Altstars und Funktionären. Die Antworten reichten von privaten Anekdoten bis zu großem Lob für den SC Bergen. Besonders stach hervor, dass Andi Stitzl, Bundestrainer Biathlon, deutlich machte, dass er in seiner Karriere als Sportler und Trainer nie angekommen wäre, wo er jetzt ist, wenn es den SC Bergen nicht gegeben hätte.

Aufgelockert wurde das schöne Jubiläumsfest von Musik. Ein Chor der Vereinskinder unter Leitung von Monika Schneider machte mit "Skifahren ist das Leiwandste" den Auftakt. Musiker rund um den Verein in unterschiedlicher Zusammensetzung brachten über den Abend Lieder auf ihren Skiclub. Die Kindergruppe des Trachtenvereins überraschte mit einer Tanzaufführung.

fg





### Bildunterschrift BLSV-Ehrung

50 Jahre Skiclub Bergen sind auch 50 Jahre Bibi Anfang. Claudia Daxenberger (2. von links), Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), ehrte Georg Anfang (Mitte) mit der höchsten je im Kreis vergebenen BLSV-Ehrungsstufe. Aktive Weggefährten waren (links von der Mitte) Klaus Iblacker und (rechts von der Mitte) Rupert Ecker. Dr. Jürgen Schmid (rechts), Vorstand des SC Bergen, gratulierte mit dem stellvertretenden Landrat Sepp Kohnhäuser (links)



### Weitere Fotos:

50 Jährige Mitgliedschaft  
Kinderchor SC Bergen  
Aufwartung der Trachtenkinder



## Bergener Wintersportler Titelhamsterer

### Gemeindliche Sportlerehrung Ski-Club Bergen

Bergen. 50 Jahre SC Bergen prägten den Skisport in der Bundesrepublik und darüber hinaus. Unter diesem Eindruck freute sich Bürgermeister Stefan Schneider, die herausragenden Sportler des Vereins in der Feier zum 50-jährigen Bestehen des SC Bergen zu ehren. "Die Gemeinde und ihre Bürger sehen es mit Stolz, wenn die Athleten den Namen Bergens in die Welt tragen", so Schneider. Besonders stachen dieses Jahr Georg Hegele und Sebastian Rausch hervor, die beide von Schneider mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurden. Der 19-jährige Georg Hegele startet seit 2011 international und heimst seine Erfolge in einer Vielzahl von Rennen ein. Seine Auszeichnung erhielt er als deutscher Juniorenmeister der Alpinen Kombination 2015 in Garmisch. Hegele nahm an der Juniorenweltmeisterschaft in Hafjel, Norwegen, teil. Bei der deutschen Juniorenmeisterschaft im Super-G am Göttschen gelang ihm der fünfte Platz. In der deutschen Meisterschaft in Garmisch wurde er im Riesentorlauf Sechster und in der alpinen Kombination Vierter. Mit seinen 34 Jahren gehört Sebastian Rausch schon beinahe zum Urgestein des SC Bergen. Weniger wegen seines Alters, vor allem wegen seiner langen Karriere als Skifahrer. Mit fünf Jahren, meint er sich zu erinnern, habe er den ersten Skiwettbewerb bestritten. Dieses Jahr hat Rausch richtig angepackt. Nach vielen Rennen im Deutschland Pokal, die er mit vier dritten, einem vierten und einem fünften Platz abschließen konnte, ist Rausch Deutschlandpokal-Gesamtsieger 2015. Im Slalom ist er Deutscher Seniorenmeister, im Riesentorlauf Bayrischer Seniorenmeister. Martin Rausch jr. hat die Bronzemedaille im Slalom bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft 2015 gewonnen und ist Bayerischer Mannschaftsmeister in der Ski-Liga. Ganz in Bergen angekommen ist der amerikanische Ski-Profi Tim Jitloff. Das zeigte er selbst mit Haferlschuhen,

Loiferl und de r Kurzen und seiner Begeisterung für Skiclub und dem Hausberg Hochfelln. Vom Publikum bekam der „Neubürger“ begeistertem Beifall. Jtloff hat sich die Silbermedaille der Sportlerehrung vorrangig mit dem neunten Platz in der Weltmeisterschaft im Riesentorlauf in Aspen/USA verdient. Im Biathlon machte Korbinan Raschke, 23 Jahre, auf sich aufmerksam. Er gewann den Einzellauf beim Deutschland-Pokalfinale und im Sprint die Bronzemedaille. Damit wurde er Dritter in der Deutschlandpokal-Gesamtwertung 2015. In der Alpen Cup Gesamtwertung landete er gleichfalls auf dem dritten Platz. Der junge Paul Kanngießler machte nicht nur als Moderator des Abends, sondern vor allem durch seine sportlichen Leistungen aufmerksam. Im Deutschland-Pokalfinale erreichte der 14-Jährige im Techniksprint den fünften und im Massenstart den siebten Platz. Nachträglich werden die entschuldigten Michael und Martin Rausch jr. und Andreas Bauer geehrt. Michael Rausch erreichte einen vierten Platz im Riesentorlauf beim Deutschlandpokal, Martin Rausch war Gesamtdritter der Deutschen Seniorenmeisterschaft, Andreas Bauer Tagessieger im Deutschland Pokal und Bayrischer

Mannschaftsvizemeister in der Ski-Liga.  
fg

**Gemeindliche Sportlerehrung 2015**

Georg Hegele,  
Deutscher Juniorenmeister Alpine Kombination 2015 Garmisch  
(Goldmedaille)  
Teilnehmer Juniorenweltmeisterschaft Hafjell/Norwegen  
5. Deutsche Juniorenmeisterschaft Super-G Götschen  
6. Deutsche Meisterschaft Riesentorlauf  
4. Deutsche Meisterschaft Alpine Kombination  
Deutsche alpine Skinationalmannschaft

Sebastian Rausch  
4. Deutschlandpokal Riesentorlauf Milders/AUT  
3. Deutschlandpokal Riesentorlauf Bad Wiessee, Rennen I  
3. Deutschlandpokal Riesentorlauf Bad Wiessee, Rennen II  
Deutscher Seniorenmeister 2015 Slalom  
Bayerischer Seniorenmeister 2015 Riesentorlauf  
5. Deutschlandpokal Leutasch/AUT  
3. Deutschlandpokal Leutasch/AUT, Rennen II  
Bayerischer Mannschaftsvizemeister (Skiliga)  
3. Deutschlandpokal Oberjoch  
Deutschlandpokal-Gesamtsieger 2015

Michael Rausch  
4. Deutschlandpokal Riesentorlauf Bad Wiessee, Rennen I

Martin Rausch  
Deutsche Seniorenmeisterschaft 2015 Slalom, Bronzemedaille  
Bayerischer Mannschaftsvizemeister (Skiliga)

Tim Jitloff  
9. Weltmeisterschaft Riesentorlauf Aspen/USA  
Teilnahme Weltmeisterschaft Alpine Kombination Aspen/USA

Andreas Bauer  
Tagessieger Deutschlandpokal Leutasch/AUT  
Bayerischer Mannschaftsvizemeister (Skiliga)

Korbinian Raschke  
Deutschlandpokalfinale Biathlon 1. Einzellauf  
Deutschlandpokalfinale Biathlon 3. Sprint  
3. Deutschlandpokalgesamtwertung 2015

Paul Kanngießer

## 5. Deutschlandpokal-Finale Techniksprint



von links Georg Hegele,  
Sebastian Rausch, Korbinian  
Raschke, Paul Kanngießer, Tim  
Jitloff, FIS-Masteraktiver Martin  
Rausch (senior) in Vertretung  
der entschuldigten Söhne  
Michael und Martin,  
Bürgermeister Stefan Schneider

Als Zuckerl für die erfolgreiche Teilnahme an den Clubmeisterschaften gedacht war ein Tagesausflug zum Kletterwald Prien. 22 Kinder/Schüler, betreut von Übungsleitern, Vereinstrainern und einigen mutigen Eltern genossen sichtlich Spaß und Abenteuer in Baumwipfeln in einer Höhe bis zu 14 Meter. Anschließend klang, - wie soll es anders sein - der Erlebnistag in der Bergener Eisdiele aus.



### **Sommerkonditionstraining**

Jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr bietet der Skiclub Bergen für Kinder/Schüler Alpin der Jahrgänge 2004 bis 2009 und nicht nur für Mitglieder der Wettkampfmannschaft ein vielseitiges Sommerkonditionstraining an. Trainingsstätten: Hartplatz, Gelände, Inlinerstrecke oder bei schlechtem Wetter Sporthalle. Die leistungssportorientierten Kinder/Schüler werden von der erfahrenen Skitrainerin mit hohem Ausbildungsstand und sportfachlicher Kompetenz Kinga Rozanska (Alpin) auf den Konditionswettkampf (Konditest) des Skiverbands Chiemgau mit den Stationen Gleichgewicht, Kraft, Geschicklichkeitsparcour, Treppenlauf und Crosslauf Ende September vorbereitet, der bereits in die Sparkassenwertung 2015/16 (Gaubestenliste) einfließt. Die Breitensportler hingegen setzen sich keine größeren Ziele, sie nehmen teil, einfach um sich fit zu halten. Ab Pfingsten wird zusätzlich ein zweiter Trainingstag eingeführt: Näheres in der nächsten Ausgabe.



## 50 Jähriges Jubiläum Ski-Club Bergen:

Sperre der Dampfalmskiabfahrt trauriges Kapitel der Vereinsgeschichte.



Die Sperre der Skiabfahrt Dampfalm im Jahre 1968, die auch überörtlich und bei Skiverbänden- und Vereinen große Diskussionen hervorgerufen hat, ist bei den Feierlichkeiten zur 50. Wiedergründung des Skiclubs verständlicherweise „aufgewärmt“ worden. In humorvoller Form und ohne alte Wunden aufzureißen, gab 1. Vorsitzender Dr. Jürgen

Schmid am Festabend dazu einige Details bekannt. So sei damals ein Kreiszuschuss von 2000.- Deutsche Mark nicht zweckgebunden für die Sprungschanze und Sicherung der Skiabfahrt, sondern zur Erstellung einer Holztribüne am Fußballplatz verwendet worden. Dies war letztlich ausschlaggebend für die Sperre und mitentscheidend für die Gründung des Skiclubs durch Georg Anfang im Jahre 1965. Verhandlungen mit dem Dampfalmbesitzer blieben ergebnislos, schließlich versuchte der Ski-Club auf gerichtlicher Basis das Betretungsrecht der freien Natur (Art. 22 BayNatschG) zu erzwingen. Prozess bis zur 3. Instanz. Die Sprungrevision zum Bayerischen Obersten Landesgericht wurde dann aber nicht zugelassen, da die Gerichtskostengarantie nicht beigebracht werden konnte. Es entstanden dennoch Gerichts- und Rechtsanwaltskosten von 3000.- DM, wovon sich 2 Jahre später auf Antrag der Bayerische Skiverband (BSV) mit 800.- DM und die Gemeinde Bergen mit 150.- DM beteiligte. Den Rest refinanzierte der Skiclub von Spenden und vom Überschussanteil der traditionellen Bergener Faschingshochzeit, die 1969 eben von Georg Anfang wieder ins Leben gerufen wurde und inzwischen unter seiner Federführung in den Jahren 1969, 1979, 1989, 1999 und 2009 überaus erfolgreich über die Bühne ging. Die Skiabfahrt Dampfalm ist endgültig Geschichte, die „Faschingszünftige Bauernhochzeit“ indes wird in vier Jahren wieder „fröhliche Urständ“ feiern.

ng





Der 55. Schneeletzt des Skiclubs Bergen am Hochfelln kam nicht mehr zustande. Am Ostermontag, dem ursprünglichen Termin lag  $\frac{3}{4}$  Meter Neuschnee, absolut unpräparierbar ohne Pistenraupe, die nach Beendigung der Wintersaison bereits eingemottet war. Am Ausweichtermin 2./3. Mai dann Sturm, Regen, witterungsbedingt kein

Fahrbetrieb der Hochfellnseilbahn. Später wiederum zu wenig Schnee mehr für ein überörtliches Skirennen. Zugegebenermaßen bestand aber auch von den Aktiven nicht mehr das große Interesse, die lange Tradition fortzusetzen. Blieben also noch ein paar Aperschwünge in perfekter Abfahrtshocke, von Nachwuchsläufer Lukas Riedl demonstriert.

### **Turbulente Vereinsgeschichte des Ski-Clubs Bergen**

Nach Aufzeichnung von Ortschronist Josef Ober und einem Erinnerungsprotokoll von Karl Wieser zufolge trafen sich im Winter 1921/22 ein „ansehnliches Häufchen lauter wackerer Skifahrer“ im Nebenzimmer Gasthof Post, um einen Skifahrerverein zu gründen. Dass neben dem TSV nun auch ein Ski-Club installiert wurde, war für die damalige Zeit eher unspektakulär: Es bestanden in Bergen auch bei anderen Vereinen Doppexistenzen. So gab es drei Schützenvereine, zwei Feuerwehren und zwei Gebirgstrachtenerhaltungsvereine. Zum Vorsitzenden wurde Johann Ott gewählt, später wurde das Ehrenamt von Dentist Müller wahrgenommen. Bereits nach zwei Jahren wurde eine außerordentliche Jahreshauptversammlung einberufen, um die Frage des Anschlusses des Ski-Clubs an den TSV zu behandeln. „An finanziellen Problemen, die nicht dem Turnverein, sondern dem Skiclub zum Nachteil gereichen könnten“, scheiterte schließlich die Initiative.



27.10.1937: Zusammenschluss, Verschmelzung der beiden Bergener Sportvereine nach leidenschaftlichen Appell von Franz Heidinger zu einer „Sportgemeinschaft Bergen“ („dadurch könne neue Kraft und Anregung für ein ersprißliches turnerisches Schaffen geschöpft werden“). Zuvor legten die „Vereinsführer“ von Ski-Club und TSV Bergen ihre Ämter nieder. Dentist Müller wurde einstimmig als „Vereinsführer“ der Sportgemeinschaft Bergen gewählt. Über die folgenden Jahre sind keine Aufzeichnungen vorhanden, von 1939 bis 1945 war ohnehin an geregelter Sport nicht zu denken. Am 10.1.1948 übernahm Lois Anfang die Funktion als Skiwart und schon am 19.12.1948 konnte er von der Genehmigung zum Ausbau der Skiabfahrt Hochfelln (Skischneise) und von der Fertigstellung der Hammerbergschanze einschließlich Kampfrichterturm berichten.

Am 11.12.1949 kam erstmals nach Fusion und Gleichschaltung die Frage über eine Abtrennung der Skiabteilung vom TSV auf. Die von der damaligen Abteilungsleitung (Lois Anfang und Werner Tiling) vorgebrachte „Vernachlässigung durch den Hauptverein“ wurde energisch zurückgewiesen. Den Skifahrern wurde nahegelegt, „sich vor allen Dingen bei den Fernspreckgebühren auf ein Mindestmaß einzuschränken, die Mehreinnahmen von Skiveranstaltungen einzubringen und Ausgaben nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Gegenzeichnung des Vorstandes zu tätigen“. Es kehrte wieder Ruhe ein.

Anfang der fünfziger Jahre glänzt Lois Anfang mit dem 13. Platz bei der Bayerischen Langlaufmeisterschaft. Bei der Deutschen Meisterschaft in Braunlage wurde er Zweiter, stieg in die Leistungsklasse I und somit in die Deutsche Spitzenklasse auf. Bedingt durch die starke Trainings- und Wettkampfbelastung konnte Lois Anfang nicht mehr im bisherigen Umfang seinen Aufgaben als Skiwart nachkommen. Eine gewisse Stagnation im Leistungssportbereich war die Folge. Schon tauchte im Vorstand die Frage auf, „ob es noch einen Sinn hat, an auswärtigen Veranstaltungen teilzunehmen.“

In dieser Zeit (1956) fällt auch der Übergang der Abteilungsleitung von Lois an Georg Anfang. In seine „Amtszeit“ fällt die Bayerische Meisterschaft 30 km-Langlauf (1958), erstmals Frühjahrsriesentorlauf vom Hochfelln (1959), die Bayerische 4X10 km-Vereinsstaffelmeisterschaft (1961), die Verbesserung der Dampfalmskiabfahrt, Skijugendtag, Nachtlanglauf. Neue Impulse wurden besonders im Leistungssport gesetzt. Die Einsätze der Aktiven und die Aufgaben der Abteilung nahmen Ausmaße an, die lt. Georg Anfang „in einer untergeordneten Abteilung nicht mehr zu realisieren sind“. Seine Forderungen auf eigenständige Abteilung mit eigener Kasse nach dem Vorbild Tennisabteilung wurden abgelehnt. Daraufhin legte er im März 1965 sein Amt nieder und gründete am 21. Mai 1965 den Ski-Club Bergen. (Dann kalter Krieg über zwei Jahrzehnte, Zusatz ng). Mit Abteilungsleiter Breitensport Lorenz Knirsch (1986) entwickelte sich schließlich ein entspanntes, kooperatives Verhältnis. Durch Abgrenzung der Zuständigkeiten der Skiabteilung des TSV Bergen (Breitensport, gemeinsame Vereinsmeisterschaften und gemeinsame Ausrichtung des Skischultages, Skihütte) kamen sich die beiden sporttreibenden Vereine nicht mehr ins Gehege. Ein geregeltes, faires Nebeneinander, nach zugegebenermaßen vielen turbulenten Jahren!

(Auszugsweise entnommen der Festschrift anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Turn- und Sportverein Bergen im Jahre 2002)

## Rechtliche Grundlage der Vereinsgründung

### Verfassung des Freistaates Bayern

2. Dezember 1946

#### Grundrechte und Grundpflichten

Art.114 (1) Alle Bewohner Bayerns haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.

### Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

23. Mai 1949

#### Art. 9 (1) Vereinsfreiheit

Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.

(3) Das Recht... Vereinigungen zu bilden, ist für jedermann und für alle Berufe gewährleistet. Abreden, die dieses Recht einschränken oder zu behindern suchen, sind nichtig, hierauf gerichtete Maßnahmen sind rechtswidrig.

Spießrutenlaufen hingegen in Bergen, nachdem Georg (Bibi) Anfang im Jahr 1965 den Skiclub Bergen gegründet hat:

Einspruch Bayerischer Landessportverband, Vereinsausschluss, Hausverbot, Betretungsverbot, Sühntermine im Rathaus, Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, Vorwurf „gemeineschädigendes Verhalten“ und „Schande für den ganzen Landkreis“, Diffamierung bei meiner Dienststelle, Androhung einer Strafversetzung in den Bayerischen Wald, „unerwünschte Person“, Finanzielle Ungleichbehandlung, Vorwurf der Briefunterdrückung, Pressezensur, und so weiter und so fort. Im „Freistaat Bergen“ gab es in jener Zeit offenbar andere Gesetze!

ng

## **Termine Mai**

Samstag, 16. Mai Bühlertal/Schwarzwald

10 Uhr: Tagung Deutsche Berglaufkommission mit Vertreter des SC Bergen

17 Uhr: Deutsche Berglaufmeisterschaft

Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr Maiandacht Maria Eck für Peter Gutwald, Carmen Iblacker, Loisl Maier und Verstorbene des Skiclubs Bergen  
Geistliche Musik: Boarische Almmusi

Ab 6. Mai: Jeden Mittwoch, 16 Uhr

Sommerkonditionstraining Alpin, Trainingsgruppe Kinga

Hartplatz, Sporthalle, Inlinern oder Gelände

### **Chiemgaubestenliste Alpin 2014/15**

3 Bergener sind in der Chiemgaupunkteliste des Deutschen Skiverbands (Endstand 2014/15) in den TOP Zehn. Georg Hegele hinter Weltcupfahrer Christof Brandner, WSV Königsee zweitbester der U 21 (1994/1995/1996) und Punktbester seines Jahrganges. DSV-Punktefahrer Sebastian Rausch knapp hinter DSV-C-Kadermitglied Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen auf Rang 10, Michael Rausch Rang 12.

1. Ferstl Josef	SC Hammer	1.20
2. Brandner Klaus	WSV Königsee/TG BGD	2.70
3. Schwaiger Dominik	WSV Königsee/TG BGD	4.20
4. Brandner Christof	WSV Königsee/TG BGD	6.30
5. Gruber Christian	WSV Bischofswiesen/TG BGD	8.40
6. Hegele Georg	SC Bergen	22.43
7. Ferstl Christian	SC Hammer	23.30
8. Bauer Andreas	SC Bergen	24.33
9. Porwol Philipp	WSV Bischofswiesen	28.24
10. Rausch Sebastian	SC Bergen	29.18

### **Augenmerk auf Breite und Spitze**

## Winterabschlussfeier Skiclub Bergen



Großer Tag für den Bergener Skinachwuchs. Im gut besuchten Festsaal und in angemessenen Rahmen wurde die Siegerehrung Clubmeisterschaft Kinder und Schüler, Riesentorlauf und Langlauf vorgenommen und die Teilnehmer mit Pokalen und Urkunden gewürdigt. Für Clubmeister und Jugendsieger gibt es jedoch seit Jahren keine

Trophäen mehr. Die Sieger ziehen es vor, anstelle dessen auf großzügige Kostenübernahme von Trainings- und Wettkampfeinsätzen bauen zu können.

Angesichts der ohnehin abendfüllenden Siegerehrung Clubmeisterschaft Langlauf und Riesentorlauf beschränkte sich Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid in seiner Ansprache auf die Feststellung, die Saison sei absolut positiv verlaufen und die Leistungssportler des Skiclubs hätten in den Disziplinen Alpin, Langlauf und Biathlon eine Menge herausragender Erfolge verbucht. Das Vollmondrodelrennen auf dem Maria-Eckerweg und das Kinderrennen in Bründling zu Anfang der Saison musste wegen Schneemangel zwar abgesagt werden, dann aber herrschten am Hochfellen durchwegs beste Bedingungen, der „Bibilift“ Poschleite war gut 40 Tage in Betrieb und auch alle Trainingseinheiten Langlauf konnten auf heimischen Loipen abgewickelt werden: Sehr gute Voraussetzungen also für die Verwirklichung der Zielsetzung, „Kinder in den Schnee zu bringen“ und Talente zu sichten. Schmid bedankte sich schließlich bei den Vorstands- und Ausschussmitgliedern, Übungsleiter, Helfern, Eltern, der Gemeinde für die Bereitstellung der Sportstätten und dem Vereinssponsor Adelholzener Alpenquellen. Viel Beifall bekam Liftbetreiber Heini Krammer senior, der den stattlichen Reinerlös vom Faschingsskifahren der Bergener Skijugend „vermachte“.

Die 2. Vorsitzende und „Chefin“ der BSV-Skischule im Skiclub Bergen, Monika Schneider gab einen kurzen Abriss der abgelaufenen Skisaison, Disziplin Alpin. Sie



berichtete stolz von knapp 80 Kinder/Schülern, die mit großem Eifer einmal wöchentlich und in den Ferien mehrmals die von Fachübungsleitern und Vereinstrainern angebotenen Trainingsangebote in Anspruch genommen haben. Der Schwerpunkt dieser Maßnahme, die fast ausschließlich im Skigebiet Bründling/Hochfelln abgewickelt wurde, lag weitgehend auf Breitensport, betonte Schneider, „wenngleich natürlich auch ein gewisses Augenmerk auf Talentsichtung gelegt wurde“. Einige Kinder der Wettkampfklassen U 8 und U 10 haben inzwischen Aufnahme in die rennsportorientierte Trainingsgruppe Adelholzener Skiteam SC Bergen gefunden, haben in der Sparkassengesamtwertung Skiverband Chiemgau auf Anhieb die Plätze 3, 4, und 7 belegt und werden sportlich und finanziell entsprechend gefördert. Wäre zu wünschen, meinte Schneider, wenn sich auch einige Buben dem bislang reinen „Mädchenkader“ dazu gesellen würden.

Von vielfältigen Ganzjahresaktivitäten berichtete Franz Gehmacher, Nordischer Sportwart und Heimtrainer Langlauf und Biathlon gleichermaßen. Seine Schützlinge im Kinder/Schülerbereich Maxi Kollmeier, Fabian Gehmeier und Marius Mühlberger, Schülersiegerin Ann-Katrin Schmitt und Luisa Stitzl und Schülersieger männlich Paul Kanngießer, sowie Stefan Wurbs und Levin Schütz stellen das Gerippe der Nachwuchsgruppe. Schmitt und Kanngießer wurden auf Grund ihrer Leistungen in die Gaumannschaft aufgenommen, beide erzielten bei der Langlauftournee Chiemgau Spitzenergebnisse und waren auch bei überregionalen Wettkämpfen erfolgreich.

ng

Fotos: Christina Blain

0693 Alpinnachwuchs(6 Jahre)

1. Tobias Wieser, 2. Tim Krombach, 3. Florian Hauser, 4. Jonas Schleier

0683 Kindersieger Langlauf (9 und 10 Jahre)

1. Maxi Kollmeier, 2. Fabian Gehmeier, 3. Marius Mühlberger

## **Feier zum 50-jährigen Bestehen des Skiclubs Bergen am 08.05.2015, 19 Uhr Festsaal**



Beim Jubiläumsabend wird auf die vergangenen 50 Jahre des Vereins zurückgeschaut. Da sind beim Skiclub Bergen sicher einige interessante Anekdoten zu erzählen. Es soll aber auch auf die Gegenwart und die Zukunft des Vereins geschaut werden. Und damit es für die Gäste ein unterhaltsamer Abend wird, sind wenige Reden und dafür eine interessante Befragung von Ehrengästen, der

erste Auftritt des Skiclubchores, auch ein paar Ehrungen und musikalische Einlagen geplant. Damit alle den Abend durchstehen, sorgt der SC Bergen zwischendurch für etwas zum Essen und ein kleines Kuchenbuffet.

### **Gemeindliche Sportlerehrung**

Im Rahmen der 50-Jahrfeier des Skiclubs Bergen wird Bürgermeister Stefan Schneider die gemeindliche Sportlerehrung für 6 alpine und 2 nordische Aktive des Skiclubs vornehmen, die in der Saison 2014/15 die Ehrungskriterien erfüllten: Deutsche Meisterschaft Platz 1-10; Deutschlandpokal 1-5; Bayerische Meisterschaft 1-5; Teilnehmer Weltmeisterschaft und Juniorenweltmeisterschaft.

### **Talentwochenende in Obertauern**

Drei Aktive des Skiclubs Bergen sind vom Skiverband Chiemgau zum Talentwochenende am 18./19. April in Obertauern eingeladen worden: Matthias Hegele, der sich für den Deutschen Schülercup und die Deutsche Schülermeisterschaft qualifiziert hat und zwei Mitglieder der leistungsorientierten Trainingsgruppe Kinga, Leonie Ketterer und Johanna Kosak, die in Sparkassenrennen SV Chiemgau die Plätze 1-3 belegt haben. Auf dem Programm stehen Startzeitmessung, Speedstrecke, Skicross mit Wellen und Sprüngen, Parallel-Riesentorlauf, Geschwindigkeitsmessstrecke und Hotline/Buckelpiste. Die Skikarten werden zum „Vergelts-Gott-Tag“ der Liftgesellschaft Obertauern stark vergünstigt angeboten.

### **Gelungener Saisonabschluss von Georg Hegele**



Seine erfolgreiche Skisaison 2014/15 unterstrich noch einmal Georg Hegele, Skiclub Bergen beim FIS-Slalom am Hochkar/Österreich. In den stark besetzten Rennen, das von österreichischen Spitzenfahrern beherrscht wurde, kam Hegele als drittbester des Deutschen Skiverbands auf den 16. Gesamtrang. Ergebnis des DSV: 13. Anton Tremmel, SC Rottach-Egern 1.45.24; 14. Raffael Breu, SC Kreuth 1.45.45; 16. Georg Hegele, SC Bergen 1.45.67 Minuten.

#### **Achtungserfolg von Marco Maier**

Marco Maier, Skiclub Bergen, der in der abgelaufenen Saison wegen Verletzung bei Punkterennen weitgehend nicht starten konnte und zudem oft kein „Maß“ hatte und ausgeschieden ist, hat im letzten Wettkampf der Schülerklassen noch einmal ein sehr gutes Ergebnis geliefert. Beim DSV-Schülerpunkterennen in Hochkrimml/Gerlos (217 Teilnehmer) war er als 2. bester Chiemgauer Vierter der Klasse J 16 und verbesserte seine Rennpunkte deutlich.

#### **Schneeletzt abgesagt**

Wegen „händisch“ unpräparierbarer Neuschneemengen (die Pistenraupe kommt nach Beendigung des Skibetriebes nicht mehr zum Einsatz) wird der 50. Schneeletzt des Skiclubs Bergen abgesagt. Sollte nach Beginn des Sommerfahrplanes Hochfellnseilbahn am 1. Mai noch entsprechende Bedingungen vorherrschen, kommt als Nachholtermin der 2. oder 3. Mai in Betracht.

#### **Wasti Rausch Deutschlandpokal-Gesamtsieger**



Einen Tag vor dem finalen Wertungslauf in Hochkrimml/Gerlos lag Sebastian Rausch mit 417 Punkten nur drei Punkte vor Marco Thomas vom ASC Chemnitz (414), der dritte der Deutschlandpokal-Serie, Thomas Schwarz vom SC Partenkirchen (369) hätte beim letzten von 29 Wertungsläufen (Slalom und Riesentorlauf) schon gewinnen und Sebastian Rausch ausfallen müssen, um den erfolgreichen Seniorensportler noch gefährden zu können. Die Witterungsverhältnisse in Gerlos waren beim Finale extrem schlecht, es war nicht sicher, ob das letzte Rennen gestartet werden könne. In diesem Fall hätte Wasti kampflos seine Führung verteidigt. Schließlich entschied sich der Veranstalter aber doch, das Rennen zu

starten. Vergebens: nach einem Durchgang kam dann das Aus. Wasti Rausch (34) verteidigte somit erfolgreich den Vorjahres-Titel vor Marco Thomas (18), der sich bei den letzten vier Rennen immer stärker präsentierte. Sebastian Rausch, Skiclub Bergen, Deutschlandpokal-Gesamtsieger 2015, Erster von 167 Gewerteten aus allen Skigauen Deutschlands. Den Vorjahrestitel erfolgreich verteidigt. Herzlichen Glückwunsch.

### **Winterabschlussfeier Skiclub Bergen**

Die Winterabschlussfeier mit Siegerehrung Clubmeisterschaft Langlauf und Riesentorlauf

findet am Donnerstag, 16. April 19 Uhr im Festsaal Bergen statt. An alle Kinder/Schüler, die an den Clubmeisterschaften am Start waren, werden Pokale und Urkunden ausgehändigt. Die Sportwarte Alpin und Nordisch geben einen kurzen Abriss der abgelaufenen Skisaison.

Die für den gleichen Termin vorgesehene gemeindliche Sportlerehrung muss wegen Terminüberschneidung allerdings verschoben werden und wird nun anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums am 8. Mai nachgeholt.

### **Georg Hegele erweiterte Deutsche Spitzenklasse**

## Erfolgreiche Nationale Meisterschaften



Saisonmüde ist Georg Hegele vom Skiclub Bergen, der hoffnungsvolle Nachwuchsläufer des Deutschen Skiverbands noch lange nicht. Bewundernswert seine gute Form und sein Ehrgeiz, den Anschluss an die absolute Deutsche Spitzenklasse zu schaffen. Bei den

Deutschen Titelkämpfen in Garmisch und Seefeld/Tirol schaffte der 19-jährige Pittenharter zweifellos die Basis für eine geordnete Sportkarriere: Im Abfahrtslauf kam er als jüngster Teilnehmer auf den 11. Platz, in der Disziplin Super-G belegte er Rang 10, in der alpinen Kombination glänzte er mit dem 4. Platz (nur 7 Hundertstel Sekunden fehlten zum Podium) und im Kombinationslalom erzielte er sensationell die Tagesbestzeit. Im Riesentorlauf auf der Olympiastrecke Seefeld überzeugte Hegele erneut mit dem 6. Platz, 1.51 Sekunden hinter Fritz Dopfer im Gesamtklassement und gar nur 27 Hundertstel im 2. Durchgang.

### Endspurt Deutschlandpokal

Sebastian Rausch, Skiclub Bergen hat noch sehr gute Karten, seinen Deutschland-Pokalsieg des Vorjahres zu verteidigen. Laut Zwischenliste 22. März steht der erfolgreiche Seniorensportler mit 333 Punkten an 5. Stelle. Seine schärfsten Konkurrenten um den Titel sind Rico Thomas, ASC Chemnitz (350), Tobias Schratt, SC Hohenfurt (345), Marco Thomas, ASV Chemnitz (336) und Thomas Schwarz, SC Partenkirchen (335). Rausch hat im Rahmen der 25. Alpinen Rennsportwoche im Hochkrimml-Gerlos/AUT noch drei Möglichkeiten, um beim Deutschlandpokal-Finale am 2. April doch noch den Gesamtsieg zu holen, den er dieses Jahr schon fast abgeschlossen hat. Dass Rico und Marco Thomas und Rony Bode, SSV Erfurt, (6. Platz mit 294 Punkten), die alle beim Eröffnungslalom im November in der Skihalle Hamburg-Wittenburg kräftig punkteten und lange Zeit die Rangliste anführten, wurmte Rausch und weiteren BSV-Aktiven, die für die kostspielige Anreise zu zwei fragwürdigen Wertungsläufen wenig Verständnis aufbrachten.

## **Saisonabschluss Nordisch**

3 Podestplätze beim Meiche-Schier Rennen für den SC Bergen

Paul Kanngießner auf Platz 1 und Ann-Kathrin Schmitt auf dem zweiten Rang beim traditionellen Saisonabschluss der Nordischen auf der Winkelmoosalm.

Besonders erfreulich, dass Iris Grandl ihre verstaubten Rennski aus dem Keller holte, am Rennen teilnahm und sich in der Damenklasse auf dem Stockerl platzieren konnte. Ebenfalls stark unterwegs Levin Schütz auf Platz 4, Antonia und Maxi Kollmaier auf 5. Plätzen und Jan Pickel auf Rang 8.

Jetzt geht es in die wohlverdiente Trainingspause. Besonderer Dank noch an die Gemeinde Bergen und Ihr bewährtes „Pistenteam“ das es uns ermöglicht hat, den Großteil unserer Trainingseinheiten auf der heimischen Fürbergloipe (auch abends unter Flutlicht) durchzuführen.

## **Traditioneller „Schneeletzt“ am Hochfelln**

Der „Schneeletzt-Slalom“, der seit 1959 immer zum Abschluss der Skisaison am Hochfelln angesetzt wird, kommt dieses Jahr am Ostermontag, 6. April 10 Uhr am Hochfellnsüdhang zur Austragung. Große Namen sind in den Siegerlisten „verewigt“, Rosi Mittermeier, Markus Wasmeier (mehrmals), Sepp Ferstl, Stuffer, Staber, Retzer, Franz und Peppi Ferstl, die Rauschein, Evi Brundobler, Karl-Heinz Vachenauer zum Beispiel. Sowohl aktive Chiemgauer Rennläufer als auch Hochfellnspezialisten starten bei diesem almerischen Saisonausklang, der wie beim Weltcupfinale auf 25 Teilnehmer begrenzt ist. Voranmeldung ist deshalb angebracht: Skiclub Bergen, 08662/8302 oder [info@sc-bergen.de](mailto:info@sc-bergen.de).

## **Deutscher Schüler Cup Biathlon**



Paul Kanngießer auf dem Stockerl

Zum Saisonfinale der deutschen Nachwuchsbiathleten in der Chiemgau Arena, konnte Paul Kanngießer noch einmal mit starken Ergebnissen auf sich aufmerksam machen. Beim Techniksprint belegte der Bergener einen hervorragenden 3. Platz, beim Massenstartrennen (4 Schießfehler) ein starker 7. Platz. Paul Kanngießer kann somit auf eine erfolgreiche 1. Biathlonsaison zurückblicken. Auf der Strecke nur schwer zu schlagen, müssen sich für den Biathlonneuling in der kommenden Saison nur noch die Schießergebnisse stabilisieren, dann werden weitere

Spitzenplatzierungen nicht ausbleiben.

Deutschlandpokal Biathlon,  
Korbinian Raschke auf Platz 1

Beim letzten Deutschlandpokal der Biathleten schaffte Korbinian Raschke Platz 1 im Einzellauf.

Mit nur einem Schießfehler bei 20 Schuss, war der Bergener von der nationalen Konkurrenz nicht zu schlagen. Aufgrund der starken Leistung, Nominierung durch den DSV zum Alpencupfinale in Slowenien.

Alpencup Biathlon in Pokljuka/Slowenien  
Zwei 4. Plätze für Korbinian Raschke

Beim Alpencupfinale der Biathleten belegte Korbinian Raschke im Sprint und auch in der Verfolgung den 4. Platz gegen die internationale Konkurrenz aus dem Alpenraum. Im Sprint war Korbinian zweitbesten deutscher Teilnehmer und konnte damit zum Abschluss der Biathlonsaison nochmal einen Glanzpunkt setzen.

**BSV- Wettkampfserie „Skiliga“ gut angenommen**



Das „Kauertaler Gletscherteam“, bestehend aus Aktiven des SC Garmisch, SC Partenkirchen und verstärkt durch Andreas Sedlmeier vom TSV 1860 München und das Team SC Bergen/Chiemgau mit Sebastian, Michael und Martin Rausch, Andreas Bauer, Lukas Riedl, Alexandra Bauer und mit BSV-genehmigtem

Zweitstartrecht Simon Wimmer, SC Schleching, Josef Pfeiffer, WSV Reit i. Winkl, Julia Skalic, SC Traunstein und Johanna Weißenbacher, SC Grassau, spielten in der neuen attraktiven Rennserie des Bayerischen Skiverbands von Anfang an die erste Geige.

Die Werdenfeller und die Chiemgauer dominierten die Liga. Einmal, beim Wettkampf in Leutasch/AUT lagen die „Kauertaler“ nur 29 Hundertstel Sekunden vor den „Hochfellnern“.

Alles konzentrierte sich deshalb auf das Finale, das am Oedberg/Oberland in Form eines Riesentorlauf/Parallelslalom spannend und hochdramatisch über die Bühne ging. Trotz Laufbestzeit von Sebastian Rausch, SC Bergen siegte das Kauertaler Gletscherteam mit 56 Hundertstel Vorsprung und gewann schließlich auch den Titel Bayerischer Mannschaftsmeister 2015 und ein Wochenende mit Halbpension und Liftkarten in Kärnten. Team SC Bergen/Chiemgau als Bayerischer Mannschaftsvizemeister wurde mit einem Loab Oimkas vom Sponsor Schönegger Käsealm fürstlich „abgespeist“. Die jeweils besten acht Mannschaften der Skiligen Bayern und Baden Württemberg treffen nun am 28. /29. März zum Deutschen Skiliga-Finale in Oberjoch/Allgäu aufeinander. Der Sieger kann sich offiziell mit dem Titel „Deutscher Mannschaftsmeister Ski Alpin 2015“ schmücken. Mit Bestbesetzung ist den Bergenern dieser Kraftakt durchaus zuzutrauen.



#### **Auf Anhieb Anschluss an die Gauspitze gelungen.**

Den Mitgliedern der rennsportorientierten Trainingsgruppe „Kinga“ gelang schon nach einem Jahr der Anschluss an die Gauspitze: Beim letzten Lauf der Rennserie Sparkassen-Pokal SV Chiemgau, einem Parallelslalom auf dem Rossfeld/BGD überzeugte Johanna Kosak mit dem 2., Leonie Ketterer mit dem 3. und Eva Wagner mit dem 7. Rang. In der Cupwertung nach 7 Wettbewerben steht Ketterer mit 104 Punkten an 3., Johanna Kosak mit 99 Punkten an 4. und Eva Wagner mit 65 Punkten an 7. Stelle. Kosak (Jahrgang 2005) und Ketterer (2007) sind zum Talentwochenende des Skiverbands Chiemgau in Obertauern im April eingeladen worden. Bis dahin werden die rennorientierten Skikinder die sehr guten Trainingsmöglichkeiten auf der Steinplatte weidlich ausnützen.

### **Keine Chiemgaumeisterschaft**

Jahrelang hatten die Aktiven des Skiclubs Bergen Chiemgaumeistertitel und Chiemgauvizemeister Alpin „gepachtet“. Dieses Jahr keine Meisterschaft und so auch keine Titelvergabe. Laut Veranstalter TSV Trostberg/ SC Bad Grund mussten die geplanten Rennen im Heutal wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Nur 25 Meldungen sind bis Nennschluss abgegeben worden, davon allein 7 vom Skiclub Bergen! Eine ungute Entwicklung im Bereich Leistungssport!

### **Alpiner Neuanfang im Skiclub Bergen**

Nach jahrelanger Stagnation des Leistungssports im Kinder-Schülerbereich entschloss sich die Vereinsführung des Skiclub Bergen in der vergangenen Saison, mit neuem Konzept und einer ganzjährigen U 8-Trainerin die Defizite zu beheben und somit die große alpine Tradition fortzusetzen. Nach guten Erfahrungen wird die leistungssportorientierte Arbeit mit Kindern/Schüler der Wettkampfklassen U 8 und U 10 auch 2015/2016 fortgesetzt. Der Vertrag mit Kinga Rozanska, erfahrene Skitrainerin mit hohem Ausbildungsstand und sportfachlicher Kompetenz wurde eine weitere Saison verlängert und so alle Voraussetzungen für kindgerechtes Skitraining in einer leistungsangepassten Trainingsgruppe geschaffen. Die Trainingsgebühr bleibt auf „sozialem Niveau“, zudem unterstützt der SC Bergen den nicht gerade billigen Alpinsport nach vorbildlichen Nachwuchsförderkriterien (Platz 1-8 der Gaurangliste). In die Trainingsgruppe können noch weitere 3-4 Kinder/Schüler aufgenommen werden. Einzelheiten unter SC Bergen, 08662/8302.

### **TOP-Ergebnis beim Deutschen Schülercup**

Matthias Hegele hervorragender Elfter im Slalom

Sein Ziel, zum Ende der Skisaison 2014/15 und zum Ausklang seiner Wettkämpfe im Schülerbereich noch ein respektables Ergebnis abzuliefern, erfüllte sich Matthias Hegele, Skiclub Bergen beim Deutschen Schülercup U 16, Kategorie 1 in Feldberg/Schwarzwald auf der FIS-Strecke Fahl. Hegele- der Jüngere-, überzeugte einmal mehr als Elfbester des Wettbewerbes und war von 108 qualifizierten Teilnehmern und Startnummer 103 nach Gaumannschaftsmitglied Fabian Aschauer vom WSV Königsee (5.) zweitbesten Läufer des Skiverbands Chiemgau. Der 16jährige verbesserte seine Panther-Punkte deutlich und sicherte sich dadurch die Startberechtigung für die Deutsche Schülermeisterschaft im Sudelfeld.

### **Matthias Hegele überzeugt in Kitzbühel**

Podiumrang bei DSV-Schülerpunkterennen.

Beim „Sechzger-Pokal“, einer Rennserie des Bayerischen Skiverbands auf dem Ganslernhang Kitzbühel zeigte Matthias Hegele ein weiteres Mal gehörig auf. Im Riesentorlauf kam er bei 196 Teilnehmern als bester Chiemgauer auf den 4. Gesamtrang. In der Disziplin Slalom („Ganslern-Pokal“) am darauffolgenden Tag, der ebenso von der Skiabteilung des 1860 München auf dem weltbekannten Slalomhang ausgerichtet wurde,

überzeugte er mit Startnummer 148 und zweitbesten Gesamtzeit aller 192 Teilnehmer. Der 16-jährige Nachwuchsläufer des Skiclubs Bergen musste sich nur dem Tagessieger Ole Schmetzer vom SC Starnberg geschlagen geben.

### **Stockerl beim Pumuckl-Cup**

Zwei Zwergerl des Jahrganges 2009 wollten sich das Erlebnis Pumuckl-Pokal nicht entgehen lassen und landeten bei der Traditionsveranstaltung einen Stockerlplatz und einen 5. Rang auf der kurzen Strecke. Tobias Wieser überzeugte als Dritter, Maximilian Greil vom gleichen Jahrgang, der wie sein Bruder bei der Clubmeisterschaft wegen Krankheit nicht mitmachen konnte, landete auf dem guten 5. Rang. Sebastian Greil (Jahrgang 2007) wiederum belegte Rang 8 auf der langen Strecke Unternberg Ruhpolding, angesichts der starken Besetzung dieser Wettkampfkategorie ein beachtliches Ergebnis.

### **Kinder- und Elterntraining Langlauf**

Anfängerlanglauf, Skating und Klassisch wurde Kindern und Eltern des Skiclubs Bergen im Rahmen der in der Jahreshauptversammlung angekündigten zusätzlichen Breitensportmaßnahmen an drei Wochenenden vermittelt. Die Maßnahme, die von den Fachübungsleitern Dr. Jürgen Schmid, Max Schmid, Franz Gehmacher und Sabine Reithmeier auf der Bergener Loipe durchgeführt wurde, stand unter dem Motto, weitere Kinder für die Disziplin Langlauf zu begeistern und das Teilnehmerfeld der Erwachsenen bei der nächsten Clubmeisterschaft zu steigern.

### **Tim Jtloff Weltklasse**



Bei allen herausragenden Ergebnissen der Bergener Alpinen: der US-Sportler, Bergener Bürger und Mitglied im Skiclub Bergen, Tim Jtloff ist sportliches Vorbild von Hegele, Rausch, Bauer und Co. und zählt zumindest im Riesentorlauf zur absoluten Weltspitze. Bei der Weltmeisterschaft in Beaver Creek/USA kam er auf den 9.



Rang und er hat noch gute Karten, sich für das Finale der punktbesten fünfundzwanzig zu qualifizieren.

### **Bayerische Meisterschaften Biathlon**

Paul Kanngießer 2x auf Platz 5

In Nesselwang fanden die Bayerischen Biathlonmeisterschaften der Schüler statt.

Unter den widrigen Bedingungen am Schießstand (Regen, Wind), hatte Biathloneuling Paul Kanngießer natürlich besonders zu leiden. Trotz starker Laufleistungen, reichte es deshalb nicht ganz zum Stockerlplatz. 8 Fehler im Einzellauf und 4 Fehler im Sprintwettbewerb, waren auf der Strecke nicht zu kompensieren. Nach seinem Umstieg vom Speziallanglauf, können sich die beiden 5. Plätze aber durchaus sehen lassen.

### **6. Chiemgau Schüler Cup Langlauf**

Siegsdorf, 27. Februar

Ann-Kathrin Schmitt erneut auf dem Podest

Beim letzten Chiemgau Schüler Cup der Saison, glänzte Ann-Kathrin Schmitt nochmal mit einem Stockerlplatz. Rang 3 war der Lohn für ein beherztes Rennen auf der anspruchsvollen Strecke in Rudhard. Ebenfalls flott unterwegs Antonia Kollmaier mit Platz 6 und Maxi Kollmaier, der in der teilnehmer-und leistungsstärksten Wettkampfgruppe, den 10. Platz belegte. Langlauflehrling Marius Mühlberger schaffte in der gleichen Wettkampfklasse Rang 16 und konnte immerhin noch drei Teilnehmer hinter sich lassen.

Leider nur sieben Wettkämpfer waren dieses Mal in der S12 am Start und mit eben diesen 7. Platz musste sich Alpin-Umsteiger Levin Schütz begnügen. Der Abstand zum Stockerl hat sich aber seit Beginn der Saison dramatisch verkürzt und wenn Levin so weiter macht, wird es in der nächsten Saison für die Konkurrenz ein böses Erwachen geben...

## **FIS-A-Rennen Oberwiesenthal**

Podium für Georg Hegele

Offenbar zusätzlich beflügelt durch die Nominierung zur Junioren-WM in Hafjell/Norwegen steigerte sich Georg Hegele, Skiclub Bergen zu zwei Spitzenresultaten bei FIS-Rennen in Oberwiesenthal. In der Disziplin Riesentorlauf belegte der Kaderangehörige des Deutschen Skiverbands den 7. Rang und im Slalom am darauf folgenden Tag gar den 2. Gesamtrang. Es war sein bisher bestes Ergebnis bei internationalen Wettkämpfen. Dementsprechend konnte der 19 jährige seine FIS-Punkte von 27.21 auf 21.62 verbessern und somit seine Startnummerreihenfolge bei künftigen Rennen deutlich günstiger gestalten.

## **Deutschlandpokalsiege für Skiclub Bergen**

Der Skiclub Bergen mit einem Tagessieg und einem 2., 3. 5. und 7. Gesamtrang war erfolgreichster Verein bei Deutschlandpokal-Wettbewerben in Leutasch (Olympiaregion Seefeld/AUT). Dazu noch ein deutlicher Sieg im Mannschaftswettbewerb und einem zweiten Platz in der Mannschaftswertung Skiliga Bayern (lediglich 29 Hundertstel Sekunden hinter „Kauertaler Gletscherteam“. Die beiden Mannschaften Skiliga SC Bergen/Chiemgau setzten sich zusammen aus Andreas Bauer, Sebastian Rausch und Johanna Weißenbacher.

Ergebnis Rennen I: 1. Andreas Bauer, 3. Sebastian Rausch, 12. Martin Rausch jr.

3. Johanna Weißenbacher

Ergebnis Rennen II: 2. Andreas Bauer, 5. Sebastian Rausch, 7. Martin Rausch jr.

18. Lukas Riedl; 5. Johanna Weißenbacher

Ergebnis Skiliga: Rennen I: 1. SC Bergen/Chiemgau 3.36.47 Minuten

2. Kauertaler Gletscherteam 3.39.90 Minuten

Ergebnis Skiliga: Rennen II: 1. Kauertaler Gletscherteam 3.38.07 Minuten

2. Skiclub Bergen/Chiemgau 3.38.36 Minuten

## **Georg Hegele zur Junioren-WM Alpin eingeladen**



Georg Hegele wurde vom Deutschen Skiverband, Leistungssport Alpin zu den FIS-Junioren Weltmeisterschaften Alpin 2015 vom 05.03 - 14.03 in Hafjell/Norwegen eingeladen. Die DSV-Sportführung gratulierte 6 Damen und 7

Herren recht herzlich und wünscht allen viel Glück und viel Erfolg bei den Wettkämpfen. Teilnehmer Damen: Dorsch Patrizia, SC Schellenberg/BPOL, Magg Ann Katrin DAV Überlingen/BwS; Schmotz Marlene SC Leizachtal/BPOL; Wallner Marina SC Inzell/BPOL; Weidle Kira, SC Starnberg/BwS; Willibald Elisabeth, SSC Jachenau/BwB  
Teilnehmer Herren: Brandner Christof WSV Königsee/BwB \*; Hegele Georg, SC Bergen, Maas Maximilian, SG Aulendorf/BwS; Sauter Paul, SC Kandel/BWS; Schmid Alexander SC Fischen/Zoll; Tremmel Anton, SC Rottach-Egern/BwB; Wasmeier Lukas SC Schliersee/BwB \*; (\* die Nominierungsbestätigung für Brandner und Wasmeier erfolgt nach den nächsten Renneinsätzen).

### Deutschlandpokal Biathlon

Korbinian Raschke gewinnt Sprintfinale

Beim Deutschlandpokal in Altenberg (Sachsen) probierte der DSV mal was Neues aus. Gleich in Anschluss an einen üblichen Biathlon-Sprintwettbewerb, trugen die besten sechs noch einen reinen Langlaufwettbewerb über die Kurzdistanz von 1,5 km im Massenstartmodus aus. Korbinian Raschke qualifizierte sich als sechster des Biathlonwettbewerbs zwar als letzter, überrumpelte dann aber die Konkurrenz mit seiner Sprintstärke und konnte den Finallauf für sich entscheiden.

### Leistungssportorientierte Trainingsgruppe

Zwischenbericht: Die Platzierungen bei überörtlichen Rennen gehen in Ordnung, die Zeitabstände zu den Sieger/innen jedoch müssen noch verringert werden. Zudem wäre ziel führend, wenn ein paar Buben der Jahrgänge 2006/2005/2004 in die Fördergruppe eingegliedert werden könnten.

Kreismeisterschaft Ruhpolding:

Kinderklassen: 2. Tobias Wieser, U 6; 4. Leonie Ketterer. U 8; 7. Marie-Luise Maidl, U 9;

Schülerklasse: 13. Lilli Anfang (U 12)

Sparkassenpokal Skiverband Chiemgau (Chiemgaumeisterschaft)

Kinderklassen: 5. Leonie Ketterer U 8; 9. Eva Wagner und 13. Marie Luise Maidl (beide U 9)

6. Johanna Kosak (U 10)

### **Leistungssteigerung von Matthias Hegele**

Matthias Hegele, Skiclub Bergen, - der Jüngere der Skifamilie Hegele aus Pittenhart, - steigert sich im letzten Jahr der Wettkampfklasse U 16 von Rennen zu Rennen. Beim DSC, (Deutscher Schülercup), der höchstrangigen Wettkampfserie des Deutschen Skiverbands kam der 16 jährige beim ersten Riesentorlauf am 20. Februar am Jenner auf den 22. Gesamtrang der Besten 63 der DSV-Rangliste 2014/15 und war vierbester Aktiver des Skiverbands Chiemgau. Beim 2. Riesentorlauf am darauf folgenden Tag belegte er mit Startnummer 102 als drittbester Chiemgauer den beachtlichen 14. Gesamtrang.



Foto: „Paulfoto“

**Collage Clubmeisterschaft**



### Realschule Marquartstein im Bundesfinale der Langläufer

Paul Kanngießner und Stefan Wurbs gewinnen mit Mannschaft der Achentalrealschule das Landesfinale.

Durch den Sieg beim Landesentscheid Skilanglauf der bayerischen Schulen, qualifizierten sich die Buben der Achentalrealschule Marquartstein für das Bundesfinale. Paul Kanngießner und Stefan Wurbs (beide SC Bergen) nehmen jetzt mit ihrer Mannschaft am Bundesfinale vom 22. bis 26. Februar in Nesselwang teil. Ein toller Erfolg für die Partnerschule des Wintersports und den beiden Athleten des SC Bergen. Finn Kanngießner war in der Wettkampfklasse IV (gemischte Staffel) am Start und schaffte mit seiner Mannschaft ebenfalls den Sprung aufs Podest. Leider reichte Platz 3 nicht für die Quali zum Bundesfinale.

### Andreas Bauer Tagessieger am Hochfelln



## Clubmeisterschaft Riesentorlauf SC Bergen

Diesmal passte alles zusammen: Schnee, Piste, Wetter, Termin, Stimmung. Außer Georg Hegele, der wegen einem FIS-Rennen am Spitzingsee verhindert war, waren alle FIS-Fahrer und DSV-Punktelaufer am Start. Die Clubmeisterschaft hat noch immer einen hohen Stellenwert, dementsprechend hart umkämpft waren Titel und Podium. Letztendlich setzte sich Andreas Bauer (31.73 Sekunden) mit 22 Hundertstel Sekunden Vorsprung gegen Martin Rausch junior durch (31.95), den dritten Rang erkämpfte Sebastian Rausch (32.14 Sekunden).

Clubmeisterin wurde Lisa Schrankl (33.45 Sekunden) vor Birgit Sträter (34.01) und Barbara Wieser (35.69 Sekunden).

Dass die „Clubei“ für Kinder/Schüler und Allgemeine Klassen gemeinsam ausgerichtet wurde, bedurfte gewisser Kompromisse in der Kurssetzung. Karl-Heinz Vachenauer und Kinga Rosanzka bewiesen dabei ein gutes Gespür. Trainingsgruppenmitglieder „Skischule SC Bergen“ waren auf der relativ leichten Wettkampfstrecke „Bründling“ keinesfalls überfordert, zumal die Zwerglerl einschließlich des Jahrganges 2008 auf verkürzter Strecke am Bründlinglift II zum Einsatz kamen.

## Zwerglerrennen Bründling-Alm

## Drückende Überlegenheit von Tobi Wieser

Beim Zwergerlrennen (U 6, Jahrgänge 2010 und 2009) und Jahrgang 2008 der Wettkampfkategorie U 8 am Bründlinglift II behauptete sich Tobias Wieser (24.91 Sekunden) vor Valentin Anfang (26.79 Sekunden) und Philipp Huber (28.40 Sekunden). Bei den Mädchen lag Maria Hofmann mit 33.43



Sekunden vor Lilly Braun (36.83) und Aleah Mohler (40.16) vorne. Noch nicht vier Jahre alt war Tobias Wieser, als er bei seinem ersten Wettkampf schneller war als alle älteren Konkurrenten und auf verkürzter Strecke Clubmeister wurde. Im vorigen Jahr lag er erneut vor den Klassensiegern 2008 und 2007 und holte mit Laufbestzeit den Titel. Auch dieses Jahr konnte der Jahrgang 2008 dem Mitglied der Trainingsgruppe Kinga Rozanzka den Tagessieg und den Clubmeistertitel nicht streitig machen.

([www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de), Rubrik Ergebnisse)

(links Sieger JG 2008, Valentin Anfang, rechts Tagessieger Tobias Wieser, JG 2009)

## FIS-Rennen Sudelfeld: Hegele überzeugt

Ein sehr gutes Ergebnis lieferte Georg Hegele, Skiclub Bergen beim FIS-A-Rennen am Sudelfeld ab. Der 19 jährige CD-Kaderangehörige war Gesamtsechszehnter der gut besetzten Konkurrenz, drittbester des Deutschen Skiverbands und Jahrgangsbester international.

## Matthias Hegele Gauspitze

Bei Sparkassenpokalrennen Alpin des Skiverbands Chiemgau zeigt Matthias Hegele, Skiclub Bergen eine recht ansprechende Form: Beim Riesentorlauf in Bischofswiesen (Lange Radien) war er Gesamtsiebter und fünftbester des Skiverbands Chiemgau. In Ruhpolding kam er ebenfalls auf den 7. Gesamtrang, was einen Stockerlplatz der Chiemgauwertung bedeutete.

## Sebastian Rausch Deutscher Seniorenmeister

Mit dem Titel „Deutscher Seniorenmeister 2015 im Slalom“ hielt sich Sebastian Rausch schadlos, nachdem er in den Disziplinen Super-G und Riesentorlauf, wo er ebenfalls als Topfavorit galt, wegen anderweitiger wichtiger Startverpflichtungen (Deutschlandpokal, Skiliga) nicht teilnehmen konnte. Der 34-jährige Autodidakt des Skiclubs Bergen erzielte in



Hochfügen/Österreich mit 1.41.73 Minuten bei 114 Teilnehmern Tagesbestzeit. Sein Bruder Martin erkämpfte Rang zwei der Wettkampfklasse A 1 (1.42.66 Minuten), war Gesamtdritter der Konkurrenz und holte somit die DM-Broncemedaille. Martin Rausch sen. war dritter der B 9 im Super-G und zweiter im Slalom. Der vierte der erfolgreichen Tenglinger Skifahrerfamilie, Michael Rausch, konnte seine Titelchancen nicht wahrnehmen, da er bei einem Deutschlandpokalrennen zum Sturz kam und die ganze Saison ausfällt. Walter Bauer, ebenfalls Skiclub Bergen gewann die AK 5.

**von links:** Christoph Stoiber, Sebastian Rausch, SCB; Martin Rausch senior, SCB; Martin Rausch junior, SCB; Heinrich Riesemann, Walter Bauer,SCB





## Reithmeier und Reithmeier Langlaufsieger

Clubmeisterschaft SC Bergen

Jahrelang ermittelte der Skiclub Bergen seine Vereinsmeister auf der 3,5 km langen Nachtlanglaufstrecke in kupiertem Gelände Mitte der Woche, da an Wochenenden die Aktiven meist an überregionalen Rennen eingesetzt waren. Diesmal zwangen Terminüberschneidungen und Schneemangel am ursprünglich angesetzten Termin zur Änderung der Tradition, die „Clubei“ wurde am Samstag-Nachmittag auf der Strecke Fürberg im freien Stil ausgetragen und die Neuerung ist durchaus gut angekommen. Lediglich die „breite Masse“ hat gefehlt: So waren bei besten Langlaufbedingungen fast ausschließlich Mitglieder am Start, die regelmäßig an überörtlichen Langlauf-oder Biathlonwettbewerben am Start sind. „Gelegentliche Nordische“, die immer an bisherigen Vereinsmeisterschaften starteten, nutzten den schönen Wintertag lieber für eine Skitour beziehungsweise einen Skitag am Hochfelln. Clubmeister wurde Gerhard Reithmeier, ehemals Nationalmannschaftsmitglied im Skibergsteigen mit 12.44 Minuten über die 5 km in der freien Technik vor Max Schmid, ehemals erfolgreicher Biathlet (12.54 Minuten) und dem Sieger der Alterklasse Franz Gehmacher (14.15 Minuten). Stefan Pichler, Dr. Jürgen Schmid und Robert Ortner folgten auf den Plätzen 4,5 und 6. Philipp Schmitt war Schnellster der männlichen Jugend. Bei den Frauen gewann die ehemalige Biathlonkaderangehörige Sabine Reithmeier den Titel in guten 14.26 Minuten. Beide Titel fielen demnach in eine Familie. Jugendsiegerin wurde Daniela Ortner mit 18.13 Minuten. In der

Schülerklasse weiblich über 2 km freie Technik setzte sich erwartungsgemäß Gaumannschaftsmitglied Langlauf, Ann-Katrin Schmitt mit 8.43 Minuten gegen Luisa Stitzl durch. Der Tagessieg auf der 2 km-Strecke und ebenfalls freier Technik ging an Biathlonnachwuchs Paul Kanngießer mit 7.00 Minuten. Die Kinder hatten 1 km Klassisch zu bewältigen. Sieger wurde Maxi Kollmeier (5.10 Minuten) vor Fabian Gehmeier (6.25 Minuten) und Marius Mühlberger (6.59 Minuten).

### **Georg Hegele Deutscher Juniorenmeister 2015**

Formsteigerung und Beständigkeit



Sechs Rennen an aufeinander folgenden Tagen in Garmisch machten es deutlich: Georg Hegele, DC-Kadermitglied steigert sich von Rennen zu Rennen und kann jetzt meist auch mit höher eingestufen Lehrgangsmitgliedern der Deutschen alpinen Nationalmannschaft mithalten. Beim ersten

FIS-A Super G am 6.2. kam er auf den 27. Rang. In der Alpinen Kombination landete er durch eine „Slalomdemonstration“ auf dem 7. Rang. Im zweiten international besetzten Super-G FIS-Rennen am 7.2. wurde die 19 jährige Nachwuchshoffnung des Skiclubs Bergen Zwölfter und in der alpinen Kombination Gesamtzweiter, war bester der Juniorenklasse und somit „National Junior Championship“. (Foto Datzer)

### **Mannschaft Skiclub Bergen siegreich**

Die aus zehn Einzelkämpfern bestehende Mannschaft „Skiliga Bayern“: Skiclub Bergen/Chiemgau, nach dem Ausfall von Michael Rausch natürlich stark zurückgeworfen, hat durch den Sieg in Bad Wiessee das ehrgeizige Ziel nicht aufgegeben, sich für das Deutsche Finale zu qualifizieren, bei dem der „Deutsche Mannschaftsmeister Ski Alpin 2015“ ermittelt wird. Für den Sieg in Bad Wiessee trugen bei: Sebastian Rausch, 1.15.26; Josef Pfeiffer 1.15.69 und Johanna Weißenbacher 1.18.17 Minuten.

### **Sebastian Rausch unverwüstlich**

Sebastian Rausch vom SC Bergen zählt nach wie vor zur absoluten Spitze in der Rennserie Deutschland-Pokal. Der 34 jährige legte mit dem Tagessieg beim Deutschland-Pokal-Riesentorlauf am Audi Skizentrum Sonnbichl in Bad Wiessee die Basis zur erfolgreichen Titelverteidigung.

### **Deutscher Schülercup Biathlon**

Paul Kanngießer auf Platz 5

Beim 2. Deutschen Schülercup der Biathleten in Kaltenbrunn/Werdenfelser Land, erreichte Paul Kanngießer einen starken 5. Platz in der Nettowertung der Verfolgung.

Im Sprint durch 5 Schießfehler noch abgeschlagen auf Rang 22, verbesserte sich der junge Bergener auf einen starken 12. Platz in der Verfolgung. Beim Deutschen Schülercup wird für die Punktevergabe die „Echtzeit“ ausgewertet und die brachte Paul auf Platz 5 der Klassenwertung.

3. Chiemgau Schülercup Langlauf  
Eisenärzt 31. Januar

Beim Massenstart in der freien Technik schafften die Bergener Nachwuchsläufer drei Plätze unter den ersten zehn. Ann-Kathrin Schmitt lieferte dabei mit Rang 4 das beste Ergebnis ab. Antonia Kollmeier auf Platz 6 und ihr Bruder Maxi auf den 8. Platz. Neueinsteiger Marius Mühlberger und Jan Pickl schlugen sich mit Rang 16 und 13 ebenfalls achtbar.

4. Chiemgau Schüler Cup Langlauf  
Sachrang 01. Februar, 350 Teilnehmer!  
Ann-Kathrin Schmitt auf Rang 3

Wieder im Massenstart, aber dieses Mal in der klassischen Technik, fand

der 4. Wettbewerb zum Chiemgau Schüler Cup der Langläufer statt. Je länger die Saison dauert, umso besser kommen die Bergener Nachwuchsläufer in Schwung. Ann-Kathrin Schmitt schaffte mit Rang 3 den ersehnten Stockerlplatz, Maxi Kollmeier verbesserte sich auf einen guten 6. Platz in einer sehr stark besetzten Wettkampfgruppe und Antonia Kollmeier schaffte ebenfalls Rang 6. Langlauflehrling Marius Mühlberger wieder einen Platz besser als bei der letzten Veranstaltung, auf Rang 15.

### **Clubmeisterschaft Alpin**

Samstag, 14. Februar 13.30 Uhr Bründlinglift II  
für Jahrgänge 2010, 2009 und 2008

Sonntag, 15. Februar 09.30 Uhr Strecke „Bründling“  
für U 8 (2007), U 10 (2006/2005) U 12 (2004/2003), U 14 (2002/2001)  
und U 16 (2000/1999)

Jugend/ Allgemeine Klasse und Seniorenklassen

Erste reguläre Auffahrt mit der Hochfellnseilbahn: 08.30 Uhr

Startnummernausgabe Kaser 36: ab 08.00 Uhr im „Kaser 36“

den Mitglieder der einzelnen Trainingsgruppen werden die Startnummern von den Trainern ausgegeben.

### **Riesentorlauf in Bründling**

Am Sonntag, 15. Februar 09.30 Uhr richtet der Skiclub Bergen in Bründling die Clubmeisterschaft im Riesentorlauf aus. Teilnahmeberechtigt sind Kinder U 8, U 10, Schüler U 12, U 14 und U 16, Jugend- Allgemein- und Seniorenklassen. Für Zwergerl U 6 der Jahrgänge 2009 und jünger werden am Samstag, 14.2. 13.30 Uhr zwei Durchgänge am Bründlinglift II ausgetragen, wobei der schnellere Lauf zur Clubmeisterschaft gewertet wird. Anmeldung bis Freitag, 13. Februar bei SC Bergen [info@sc-bergen.de](mailto:info@sc-bergen.de) oder Telefon 08662/8302. Für die Clubmeisterschaft am Sonntag werden die Startnummern von 8 Uhr bis 08.30 Uhr im „Kaser 36“

ausgegeben. Für Teilnehmer ohne Saisonkarte können verbilligte Halbtagesgruppenkarten erworben werden. Startnummerausgabe für das Zwergerlrennen am Samstag 13.00 Öderkaser.

#### **Erster Sieg für Leoni Ketterer**

Die Trainingsgruppe Kinga des Skiclubs Bergen verzeichnet erste Erfolge der Saison. Beim Sparkassen-Kinderrennen des Skiverbands Chiemgau am Grünsteinlift Königsee stand Leonie Ketterer in der Wettkampfklasse U 8 (2007) ganz oben auf dem Trepperl, in der Kombination aus Rennen III und IV fiel sie allerdings auf den 3. Platz zurück. Johanna Kosak, U 10 (2005) landete im Rennen III auf dem 4. Rang und in der Kombination gelang auch ihr ein Stockerlplatz. Der Bergener Nachwuchs verbesserte sich gegenüber dem letzten Wertungslauf in Reit i. Winkl deutlich, wengleich 2 Läuferinnen wegen Torfehler disqualifiziert werden mussten.

#### **Andreas Bauer leistungsstark**

Mit zwei Tagessiegen bei DSV-Punkterennen in Steinach/Brenner meldete sich Andreas Bauer nach verletzungsbedingtem Totalausfall 2014 als TOP-Läufer eindrucksvoll zurück. Er gewann überlegen sowohl die offenen Bremer Landesmeisterschaften auf der Bergeralm, als auch den offenen Bremen-Cup (DSV-Punkterennen). Senioren-Racer Walter Bauer belegte einmal Rang 5 und Rang 7 und Alexandra Bauer überraschte mit zwei Podiumrängen und nur 41 Hundertstel Sekunden hinter Siegerin Katharina Koch.

#### **Erster Europacup-Einsatz von Georg Hegele**

Mit Rang 15 beim FIS-A-Rennen in Bad Wiessee, Disziplin Slalom stellte Georg Hegele vom Skiclub Bergen erneut seine gute Form unter Beweis. Er war mit Startnummer 32 viertbester des Deutschen Skiverbands und international bester seines Jahrganges. Seine guten internationalen Platzierungen wurden vom Deutschen Skiverband, Leistungssport Alpin mit dem ersten Einsatz beim Europacuprennen in Oberjoch/Allgäu belohnt.

#### **Langlauf-Clubmeisterschaft Bergen**

Der Skiclub Bergen nützt die hervorragenden Langlaufbedingungen und richtet am Samstag, 07. Februar 15 Uhr auf der Teilstrecke „Fürberg“ die Clubmeisterschaft aus. Die Kinder laufen eine kurze Runde (1 km) Klassisch, Schüler und Frauen eine Runde in kupiertem Gelände (1.5 km) im freien Stil und Jugend/Allgemeine Klassen und Gästeklasse 3 Runden (4,5 km) ebenfalls Freistil. Anmeldung info@sc-bergen.de oder ab 14.15 Uhr im „Kaser 36“ an der Talstation der Hochfellnseilbahn.

### **Hegele stark in Filzmoos.**

Sehr gut in Szene setzte sich Georg Hegele, Skiclub Bergen beim FIS-A-Rennen (Riesentorlauf) in Filzmoos/Österreich. Der 19 jährige D/C-Kaderangehörige kam unter 128 Teilnehmern aus 22 Nationen mit der Startnummer 48 ! auf den beachtlichen 16. Platz. Hegele war fünftbester des Deutschen Skiverbands, bester Deutscher seines Jahrganges und lag nach zwei Durchgängen mit einer Laufzeit von 2.23.48 Minuten nur 1.67 Sekunden hinter dem Sieger Paul Sauter vom SC Kandel.

### **Hegele verfehlt Podium knapp**



Mit einem guten vierten Platz überzeugte Georg Hegele, Skiclub Bergen beim NJR-FIS-Rennen, Disziplin Super-G in Finkenberg/Österreich. Beim Sieg von Christoph Krenn, Österreich (1.01.16 Minuten) und knapp hinter dem Gesamtdritten und Besten des Deutschen Skiverbands, Alexander Bayer von der SG Hausham

(1.01.46) war der 19-jährige DSV-Kader-Angehörige mit 1.01.90 Minuten Bester seines Jahrganges. Das Rennen wurde nach einem zweitägigen Super-G-Training im Zillertal zur Formüberprüfung angesetzt und war Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### **Skiliga Bayern**

Der erste Einsatz der Mannschaft Skiclub Bergen/Chiemgau war überschattet von einer schweren Verletzung des Teammitglieds Michael Rausch. Im Rennen II kam er zu Sturz und musste mit Verdacht auf Kreuzband/ Innen -und Außenbandschädigung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Auf die Wertung Skiliga hatte der bedauerliche Unfall jedoch keine Auswirkung, war doch das Skiteam SC Bergen/Chiemgau durch den Ausfall von Johanna Weißenbacher ohnehin nicht mehr in der Wertung. Auch im Rennen I mussten die Bergener ihre Hoffnungen zurückschrauben: Zwar waren Sebastian und Michael Rausch in der Männerwertung eine Sekunde schneller als die Sieger Garmisch/Werdenfels, Weißenbacher jedoch verlor den Vorsprung und die zweite Frau war wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht am Start.

### **Zweimal Podest für Sebastian Rausch**

Sebastian Rausch, Skiclub Bergen war bei zwei Deutschlandpokalrennen am Sonnlichhang Bad Wiessee jeweils Gesamtdritter und somit erfolgreichster Aktiver des Deutschlandpokal-Nachholtermins Leutasch/Tirol und der Zusatzwertung „Skiliga Bayern“. Michael Rausch kam im Rennen I auf Gesamtrang vier, schied dann aber im Rennen II aus. Der dritte im Bunde, Martin Rausch belegte bei den stark besetzten Rennen einen 12. und einen 15. Platz.



### **Langlaufclubmeisterschaft verschoben**

Die Langlaufclubmeisterschaft am geplanten Termin Mittwoch 21. Januar muss wegen Schneemangel verschoben werden. Bei entsprechender Schneelage wird der Termin kurzfristig anberaومت.

### **Erster Einsatz auf Gauebene**

Sparkassencup Kinder Skiverband Chiemgau (Vielseitigkeitslauf am Benz-Eck in Reit im Winkl):

Erster Einsatz der LG „Kinga“, (schneebedingt noch ohne rennmäßige Trainingsvorbereitung)

U 8 (JG 2007) 4. Leonie Ketterer

U 10 (JG 2006) 6. Eva Wagner, 8. Charlotte Schütz

### **Gerhard Reithmeier gewinnt „Gernlauf“**

Vorjahressieger Thomas Huber, Ruhpolding war auch dieses Jahr beim 36. Hochgernlauf mit 1.33 Stunden als erster im Ziel, dann aber musste er wegen Verlassen der Strecke (Abkürzen) nachträglich disqualifiziert werden. Alljährlich am Dreikönigstag wird der Traditions-Skitourenwettbewerb auf der Strecke Menkenbodenhütte/Kohlstatt-Hochgerngipfel und wieder zurück zur Menkenbodenhütte quasi als „wilde Veranstaltung“ ausgetragen. 26 Edelmetalleure waren am Start, es bedurfte keiner Einladung, Ausschreibung, Wettkampfbestimmungen, der erste ist der Sieger und alle freuen sich über die erbrachten sportlichen Leistungen. Lokalmatador Gerhard Reithmeier, (SC Bergen) gewann in 1.36 Stunden vor Michael Gasteiger, Staudach und Michael Köhler (SC Bergen). Ernst Bresina (Bergwacht Bergen) folgte auf Platz vier.

### **Bayerncup Biathlon**

Kaltenbrunn/Werdenfelser Land

Der erst in dieser Saison von den Langläufern zu den Biathleten gewechselte

Paul Kanngießner, konnte bei seinem ersten Biathloneinsatz sofort überzeugen.

Vier Schießfehler sind für die erste Biathlonsaison kein Beinbruch. Mit der zweitbesten Laufzeit verpasste Paul nur knapp das Podest und belegte in der

Schülerklasse S14 einen ausgezeichneten 4.Platz.

### **Chiemgau Schüler Cup Langlauf**



Ruhpolding/Unternberg

Paul Kanngießer auf Platz 1

Der erste Chiemgau Schüler Cup der Spezialangläufer fand auf einem Crossparcour

am Unternberg statt. Hier waren vor allem alpine Abfahrtsformen gefragt, um scharfe

Kurven, Torstangen und Schanzen auf schmalen Langlaufski zu

bewältigen. Mit beeindruckender Skitechnik bewältigte Paul Kanngießer fast problemlos die Strecke. Selbst ein Stockbruch, konnte den Sieg des Biathleten nicht verhindern! Mit kleinen und größeren Problemen hatten die jüngeren Teilnehmer des SC Bergen zu kämpfen. Kaum einer wurde nicht vom Sturzpech verfolgt, aber mit entsprechendem Training, wird sich das „Runterfahren“ sicherlich verbessern lassen.

Paul Kanngießer 1. Platz

Ann-Kathrin Schmitt 6. Platz

Levin Schütz 17. Platz

Jan Pickl 16. Platz

Marius Mühlberger 20. Platz

Maxi Kollmeier 10. Platz

Antonia Kollmeier 8. Platz

### **Bayerische Schülermeisterschaft Lenggries**

Matthias Hegele, Skiclub Bergen wurde auf Grund konstanter und herausragender Leistungen vom Skiverband Chiemgau für die Bayerische Schülermeisterschaft vom 9. bis 11. Januar in Lenggries nominiert. Dort stehen drei Kategorie1- Rennen ohne Punktezuschlag auf dem Programm, die für die weiteren Rennambitionen des Nachwuchssportlers von gewisser Bedeutung sind.

### **Verpatzter Deutschlandpokal-Einstieg**

Mit einem vierten Gesamtrang beim ersten Deutschlandpokalrennen in Sonnberg/Milders-Stubaital eröffnete Sebastian Rausch, Skiclub Bergen die Skisaison 2014/15. Der punktbeste Läufer des Feldes, Vorjahresgesamtsieger und Topfavorit jedoch war mit dem Ergebnis keinesfalls zufrieden. „Flache Strecke, kurze Laufzeit und eigenwillige Kurssetzung“ : nix für einen kraftstrotzenden Rauschei. Für den zweiten Wettbewerb an gleicher Strecke meldete sich Wasti kurzerhand ab.

### **Erstes Podium 2015 für Georg Hegele**

Im Rahmen des Nachtslaloms am Göttschen wurden die Bayerischen Meister in der Disziplin Slalom ermittelt. Den Titel holte Anton Tremmel vom SC Rottach-Egern (1.38.68 Minuten), Bayerischer Vizemeister wurde Alexander Schmid vom SC Fischen (1.39.65) und die Bronzemedaille ging an Georg Hegele vom Skiclub Bergen (1.39.78 Minuten). Da Hegele als 19-jähriger noch der Klasse U 21 angehört, wurde er zusätzlich mit der Goldmedaille dieser Wettkampfklasse ausgezeichnet.

#### **Georg Hegele TOP Zehn bei FIS-Rennen**



Beim Sieg von Roland Leitinger/Österreich (1.38.18 Minuten) überzeugte CD-Kader-Mitglied DSV Georg Hegele mit dem 7. Platz (1.39.78 Minuten) für sein bestes internationales Ergebnis seiner Karriere. Hegele lag beim Nacht-FIS-Slalom am Göttschen mit Startnummer 31 nach dem ersten Durchgang an 17. Stelle, verbesserte sich mit der drittbesten Laufzeit im zweiten Durchgang dann noch auf den hervorragenden 7. Platz. Der 19 jährige Nachwuchsfahrer des Skiclubs Bergen war dritter des Deutschen Skiverbands und international Bester der Wettkampfklasse U 21. Hegele konnte seine FIS-Punkte von 32.53 auf 26.47 verbessern, was einer deutlichen Korrektur der Startnummern gleichkommt.

#### **Hegele – der Jüngere- verpasst Podium nur knapp.**

Seine guten Trainingsergebnisse setzte Matthias Hegele, Skiclub Bergen nun auch beim Sparkassen-Cup Skiverband Chiemgau am Krautkaser/Berchtesgaden um: Im Slalom kam der 16 Jährige als bester der Trainingsgemeinschaften Trauntal und Achental auf den sehr guten 4. Gesamtrang, geschlagen nur von den Gaumannschaftsmitgliedern Thomas Bolz, WSV Bischofswiesen, Tobias Hubmann, SK Berchtesgaden und Fabian Aschauer vom WSV Königsee, alle TG BGD. Auch in der Disziplin Riesentorlauf bewies Hegele als Gesamtfünfter erneut die Zugehörigkeit zur Gauspitze.

#### **Bergener Skiwandern**

## Öffentlich geförderte Fürbergloipe



Seit 44 Jahren ist die Bergener Wintersport- und Fremdenverkehrseinrichtung „Hauptskiwanderweg und Langlaufloipe Fürberg“ im Angebot. In Broschüren, Reiseführern, Schneeberichte und auch im Internet wird seitdem die abwechslungsreiche leicht- bis mittelschwere Strecke beworben. Seit einigen Jahren musste die Strecke ab Esbaum wieder parallel zur Auslaufspur über Fußballplatz und Scheierleisweier zurückgeführt werden, weil nasse Stellen

und Bewuchs die ordnungsgemäße Präparierung nicht mehr zuließen. Im Sommer 2012 wurde schließlich in unbürokratischer Zusammenarbeit von Bürgermeister Bernd Gietl und Bayerische Staatsforsten, AöR Bergen, Christian Leitenstorfer die Gelegenheit beim Schopf genommen und mit dem bereitstehenden Bagger von Georg Sollacher das Teilstück Brunweg/Salinenweg/Deichelbeize (Volksmund: Oachaboaz) ausgelichtet, entwässert, aufgekiest und so wieder in Bestzustand versetzt. Weshalb dann die Originallanglauf- und Skiwanderstrecke „Fürberg“ im Winter 2014/15 bei 70 cm Schnee nicht wieder in Betrieb genommen wurde, ist den vielen „Nordischen“ absolut unerklärlich. Jetzt muss der Skiclub „Wohl oder Übel“ bei den zuständigen Stellen (Gemeinde, Tourist-Info) Druck machen, dass auch dieses kupierte Teilstück rechtzeitig beschildert und bei entsprechender Schneelage Klassisch und Skating präpariert wird.

ng

### **Clubend „Kaser 36“**

Um Trainingsmaßnahmen abzustimmen, Wettkampfeinsätze und Abfahrtszeiten festzulegen, vereinsinterne Veranstaltungen zu besprechen und die Kameradschaft zu pflegen, trifft sich der Skiclub Bergen in den Wintermonaten jeden Montag, 19 Uhr im „Kaser 36“.

### **Korbinian Raschke gewinnt „Coppa Italien“.**

Schwerpunkt des vergangenen Jahres war für Korbi Raschke die Berufsausbildung bei der Bundespolizei. Und obwohl er Mitglied der Sportfördergruppe BPOL ist, musste der Bergener Biathlet das Trainings- und Wettkampfprogramm weitgehend zurückfahren. Jetzt schickt sich Raschke wieder an, den Anschluss an die Bayerische Leistungsdichte zu finden. Beim Coppa Italien im Südtiroler Martelltal standen zwei Sprints auf dem Programm, die den Trainern anstelle der ausgefallenen Deutschlandpokal-Wettbewerbe zur Formüberprüfung dienten. Beim

ersten Sprint sorgte Raschke mit einem Schießfehler für einen deutschen Sieg. In einem weiteren Sprint am nächsten Tag leistete sich der 24-jährige drei Fehler stehend und musste sich trotz Laufbestzeit mit Rang vier begnügen: 11,7 Sekunden lediglich hinter Sieger Mirko Doddi/Italien und nur 5,4 Sekunden zum weiteren Podiumrang.